winterhalter®

PT-Serie

Original-Betriebsanleitung

Version 3

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4
1.1 Zu dieser Anleitung 4
1.2 Copyright / Urheberrecht 4
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.5 Verwendete Symbole 5
2 Sicherheitshinweise 6
2.1 Betreiberpflichten 6
2.2 Bedienerpflichten 6
2.3 Anforderung an die Qualifikation des Personals 6
2.4 Mechanische Gefahren 7
2.5 Elektrische Gefahren 7
2.6 Thermische Gefahren 7
2.7 Umgang mit Spülchemie 7
2.8 Sicherheitseinrichtungen 8
2.9 Wartung, Reparatur und Ersatzteile 8
3 Maschinenbeschreibung 9
3.1 Funktionsbeschreibung 9
3.2 Übersicht 9
3.3 Display 11
3.4 Spülprogramme 12
3.5 Info-Menü 13
3.6 Spülchemie 13
3.7 Sauglanze mit Niveauüberwachung 14
3.8 Technische Daten 14
4 Software 15
4.1 Spülpersonal-Menü 15
4.2 Küchenchef-Menü 15
4.2.1 Hygiene-Tagebuch 16
4.2.2 Betriebsdaten 16
4.2.3 Wasserhärte 17
4.2.4 Dosierung 17
4.2.5 Timer 19
4.2.6 Piktogramme 20
4.2.7 Grundreinigung 21
4.2.8 Entkalken 22
4.2.9 Helligkeit 23
4.2.10 Töne 23
4.2.11 Datum / Uhrzeit 23
4.2.12 Sprache 23
4.2.13 Einheiten 24
4.2.14 CONNECTED WASH 24
4.2.15 Wasserrückwärtszähler 24
5 Inbetriebnahme 25
5.1 Spülmaschine aufstellen 25
5.2 Spülmaschine anschließen 25
5.2.1 Wasseranschluss 25
5.2.2 Elektroanschluss 27

5.3 Übersicht Multifunktionsschnittstelle ... 29
5.4 Sauglanzen mechanisch anschließen ... 30
5.5 Sauglanzen elektrisch anschließen ... 31
5.6 Externe Dosiergeräte elektrisch anschließen ... 32
5.7 Übergabeleiste konfigurieren ... 33
5.8 Externes Energiemanagementsystem anschließen ... 34
5.9 Vor dem erstmaligen Arbeiten mit der Spülmaschine ... 34
6 Bedienung ... 35
6.1 Spülmaschine einschalten ... 35
6.2 Vollständigkeit prüfen ... 35
6.3 Spülen ... 35
6.4 Haube öffnen und schließen (Option Haubenautomatik) ... 38
6.5 Haube entriegeln (Option Haubenautomatik) ... 38
6.6 Einweichprogramm ... 39
6.7 Tankwasser wechseln ... 40
6.8 Spülmaschine ausschalten ... 40
7 Meldungen ... 41
7.1 Piktogramme ... 41
7.2 Fehlercode eines schwerwiegenden Fehlers anzeigen ... 42
7.3 Schlechtes Spülergebnis ... 43
8 Reinigung und Wartung ... 44
8.1 Spülmaschine während des Betriebs reinigen ... 44
8.2 Spülmaschine am Ende des Arbeitstages reinigen ... 44
8.3 Regeneriersalz einfüllen ... 47
8.4 Kanister tauschen ... 48
8.5 Chemieprodukt wechseln ... 49
8.6 Spülmaschine entkalken ... 49
8.7 Wartung durch Kundendienst ... 49
9 Demontage und Entsorgung ... 50
9.1 Spülmaschine für längere Betriebspausen außer Betrieb nehmen ... 50
9.2 Demontage ... 50
9.3 Entsorgung ... 50
10 Anhang ... 51
10.1 Konformitätserklärung ... 51

1 Einleitung

1.1 Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil der Spülmaschine und ist für den Bediener zugänglich aufzubewahren. Um mit der Spülmaschine sicher arbeiten zu können, sind die angegebenen Sicherheits- und Bedienungshinweise einzuhalten. Darüber hinaus sind die geltenden, nationalen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

1.2 Copyright / Urheberrecht

Die Anleitung ist urheberrechtlich für den Hersteller geschützt.

Die Anleitung enthält Vorschriften und Zeichnungen bzw. Zeichnungsausschnitte technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

Die Anfertigung von Kopien - auch auszugsweise - ist dem Betreiber der Spülmaschine ausdrücklich nur zur internen Verwendung im Zusammenhang mit dem Betrieb der Spülmaschine gestattet. Aus Zuwiderhandlungen entsteht ein Schadenersatzanspruch des Herstellers. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten

© 2023 by Winterhalter Gastronom GmbH

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Spülmaschine dient ausschließlich zum Spülen von Geschirr, Besteck, Gläsern, Küchenutensilien, Töpfen, Tabletts, Blechen und Behältern aus gastronomischen und artverwandten Betrieben.
- Die Spülmaschine mit Spülchemie von Winterhalter betreiben. Falls andere Spülchemie verwendet wird, vorab mit Winterhalter oder einem autorisierten Kundendienst Kontakt aufnehmen.
- Die Spülmaschine ist ein technisches Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.
- Die Spülmaschine nur so betreiben, wie es in dieser Anleitung beschrieben ist.

1.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Nie ohne Spülkorb spülen.
- Keine elektrischen Kochgeräte spülen.
- Keine Teile aus Holz spülen.
- Keine Aschenbecher und wachsverklebte Gegenstände spülen.
- Nur hitze- und laugenstabile Kunststoffteile spülen.
- Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, sowie An- oder Umbauten vornehmen.
- Wenn die Spülmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronom GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

1.5 Verwendete Symbole

➢ Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsanweisungen.

⇨ Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse der Handlungen.

– Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.

Hinweis: Kennzeichnet eine zusätzliche, wichtige Information.

Folgendes Symbol verweist auf weiterführende Informationen: Seite 6

Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

VORSICHT

Art und Quelle der Gefahr

Folgen der Gefahr

➢ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr.

Die Gefahrenstufe ist durch das Signalwort gekennzeichnet.

GEFAHR

Das Signalwort GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führt.

WARNUNG

Das Signalwort WARNUNG kennzeichnet eine mögliche Gefahr, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

VORSICHT

Das Signalwort VORSICHT kennzeichnet eine mögliche Gefahr, deren Nichtbeachtung zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Das Signalwort HINWEIS kennzeichnet mögliche Sachschäden.

2 Sicherheitshinweise

Wenn die Sicherheits- und Bedienungshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.

2.1 Betreiberpflichten

Die gewerbliche Spülmaschine wird in gastronomischen und artverwandten Betrieben (Bäckerei, Metzgerei, …) eingesetzt. Der Betreiber der Spülmaschine unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Neben den Warn- und Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung, müssen die für den Einsatzbereich der Spülmaschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Um einen sicheren Umgang mit der Spülmaschine zu gewährleisten, muss der Betreiber folgende Maßnahmen ergreifen:

- Spülmaschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenem Fachpersonal anschließen lassen.
- Informationen über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen dem Bediener bereitstellen.
- Sicherstellen, dass nur Personen an der Spülmaschine arbeiten, welche die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden und im Umgang mit der Spülmaschine und der Spülchemie geschult sind.
- Bediener auf Sicherheitshinweise hinweisen und über mögliche Gefahren informieren. Schulungen regelmäßig wiederholen, um Unfälle zu vermeiden.
- In Bedienung und Arbeitsweise der Spülmaschine durch Winterhalter-Kundendienst oder Fachhändler einweisen lassen.
- Die Betriebsanleitung und die Kurzanleitung dem Bediener bereitstellen und aufbewahren.
- Spülmaschine nur in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand betreiben.

2.2 Bedienerpflichten

Neben den Warn- und Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung, müssen die für den Einsatzbereich der gewerblichen Spülmaschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.
Insbesondere gilt, dass der Bediener folgende Maßnahmen ergreift:

- Geltende Arbeitsschutzbestimmungen einhalten.
- Die zugewiesenen Zuständigkeiten für die Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung der Spülmaschine ordnungsgemäß wahrnehmen.
- Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen.
- Nur an der Spülmaschine arbeiten nach Schulung im Umgang mit der Spülmaschine und der Spülchemie.
- Spülmaschine nur in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Die Spülmaschine sofort ausschalten, falls eine Störung vorliegt.
  Spülmaschine erst wieder einschalten, wenn die Ursache durch einen autorisierten Servicetechniker behoben wurde.
- Für Sauberkeit und Ordnung im Spülmaschinenumfeld sorgen.
- Bauseitige Wasserzufuhr nach Arbeitsschluss schließen.

2.3 Anforderung an die Qualifikation des Personals

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation / Ausbildung
Anschluss an das elektrische Netz	Fachpersonal	Autorisierte Elektrofachkraft oder Person mit vergleichbarer Qualifikation
Installation, erste Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur, Wiederinbetriebnahme	Fachpersonal	Elektrofachkraft mit Winterhalter-Schulung oder Winterhalter Servicetechniker mit Schulung als Elektrofachkraft oder Person mit vergleichbarer Qualifikation
Bedienung, Reinigung und Wartung im Rahmen des täglichen Betriebs	Erwachsene	Einweisung und Gefahrenbelehrung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung (Kurzanleitung und Sicherheitshinweise)
	Jugendliche ab 14 Jahre	Einweisung und Gefahrenbelehrung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung (Kurzanleitung und Sicherheitshinweise) Unter Aufsicht
	Kinder unter 14 Jahre	Nicht erlaubt

2.4 Mechanische Gefahren

- Um Rutschgefahr durch nassen Fußboden beim Betrieb der Spülmaschine zu vermeiden, Schmutzablagerungen am Fußboden vermeiden und rutschfestes Schuhwerk tragen.
- Um Schnittverletzungen an scharfkantigen Blechen zu vermeiden, bei Montage- und Reparaturarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Durch rostende Fremdkörper im Innenraum der Spülmaschine kann auch das Material „Edelstahl Rostfrei“ anfangen zu rosten. Nur unbeschädigte Drahtgitterkörbe, rostfreies Spülgut und geeignete Reinigungshilfen verwenden und sicherstellen, dass Wasserleitungen rostgeschützt sind.
- Bei Einbau und Betrieb in Fahrzeugen zusätzliche Anforderungen aufgrund schwankenden Untergrunds beachten.

2.5 Elektrische Gefahren

- Der Anschluss an das elektrische Netz darf nur durch einen vom Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks durchgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage, Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur qualifizierte Fachkräfte ausführen. Dabei müssen die Sicherheitsregeln der Elektrotechnik eingehalten werden, um Stromunfälle zu vermeiden:
  - Allpolig freischalten.
  - Gegen Wiedereinschalten sichern.
  - Spannungsfreiheit feststellen.
  - Erden und Kurzschließen.
  - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.
- Die elektrische Sicherheit dieser Spülmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Winterhalter kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).
- Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss durch Winterhalter, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die Netzanschlussleitung muss vom Typ H07RN-F oder gleichwertig sein.
- Berühren von spannungsführenden Bauteilen kann zum Tod durch elektrischen Schlag führen. Bei Defekten oder Beschädigungen an elektrischen Bauteilen / Leitungen oder deren Isolation die Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur durch eine Fachkraft veranlassen.

2.6 Thermische Gefahren

- Durch Kontakt mit heißen Bauteilen und Oberflächen kann es zu Verbrennungen kommen.
  - Vor Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen Spülmaschine und Oberflächen abkühlen lassen.
  - Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.
- Beim Anbau von Zusatzgeräten elektrische Leitungen und Dosierschläuche mit ausreichend Abstand zu heißen Bauteilen verlegen, um Beschädigung vermeiden.
- Spülmaschine nicht unter 0 °C betreiben, um Schäden an Schläuchen, Tank und Boiler oder Funktionsschäden zu vermeiden.

2.7 Umgang mit Spülchemie

Der Kontakt mit Spülchemie mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen, Augenschäden und Vergiftungen.

- Bei Haut- und Augenkontakt mit Leitungswasser gründlich spülen und ggf. Arzt aufsuchen.
- Spülchemie und Spülwasser niemals trinken oder in andere Behälter umfüllen.
- Bei Arbeiten mit Spülchemie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

2.8 Sicherheitseinrichtungen

Die gewerbliche Spülmaschine ist nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften gebaut und ist betriebssicher. Konstruktiv nicht auszuschließende Gefahrenstellen sind mit Sicherheitseinrichtungen versehen.

– Haubenendschalter

Beim Betrieb der gewerblichen Spülmaschine müssen alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sein. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder angepasst werden.

2.9 Wartung, Reparatur und Ersatzteile

– Ausschließlich Servicetechniker, die von Winterhalter geschult und autorisiert sind, dürfen Wartungsarbeiten und Reparaturen durchführen. Durch unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Winterhalter nicht haftet.
– Nur Original-Ersatzteile von Winterhalter für Wartungsarbeiten und Reparaturen verwenden. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden, erlischt die Gewährleistung. Entscheidend hierfür sind die Angaben im Ersatzteilkatalog.
– Bauseitige Wasser- und Stromleitungsstörungen durch einen Installateur oder Elektriker beheben lassen. Andere Störungen durch einen autorisierten Servicetechniker oder Händler beheben lassen.

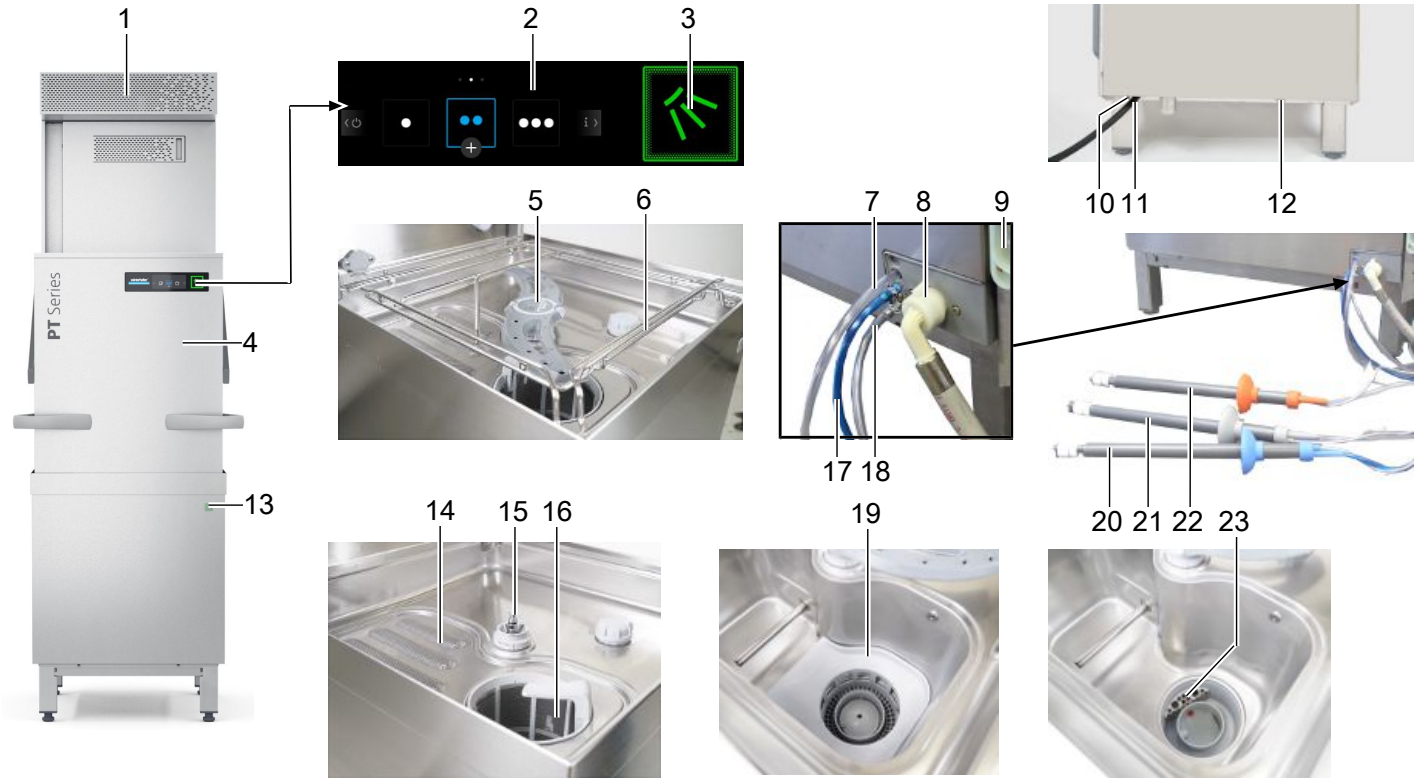
3 Maschinenbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Nach dem Einschalten der Spülmaschine füllen sich Boiler und Tank und werden auf Betriebstemperatur aufgeheizt. Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Spülmaschine betriebsbereit.

Die Spülmaschine wird mit vollautomatischen Programmen betrieben, die aus den Programmschritten Spülen, Abtropfen und Nachspülen bestehen.

3.2 Übersicht



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Energy-Modul (Option)	13	Starttaste (nur bei Haubenautomatik)
2	Display	14	Flächensieb
3	Starttaste	15	Spülfeldlager
4	Haube	16	Siebzylinder
5	Unteres Spülfeld	17	Anschluss Klarspüler
6	Korbträger	18	Anschluss Reiniger
7	Schlauchdurchführung Entschäumer	19	Siebunterteil
8	Zulaufwasserschlauch	20	Sauglanze für Klarspüler
9	Multifunktionsschnittstelle	21	Sauglanze für Reiniger (Option)
10	Anschluss für bauseitiges Potentialausgleichssystem	22	Sauglanze für Entschäumer (Option)
11	Netzanschlussleitung	23	Pumpenschutzsieb
12	Abwasseranschluss		

Automatischer Haubenstart

Das Schließen der Haube startet automatisch ein Spülprogramm. Der automatische Haubenstart kann durch einen autorisierten Servicetechniker deaktiviert werden (P572). Jedes Spülprogramm muss dann durch Drücken der Starttaste gestartet werden.

Haubenautomatik (Option bei PT-M und PT-L)

Die Haube öffnet sich automatisch nach jedem Spülprogramm und kann mithilfe der Starttaste in der Frontverkleidung wieder geschlossen werden.

EnergyPlus (Option)

Hinweis: Kaltwasseranschluss notwendig.

Im Energy-Modul oberhalb der Spülmaschine befinden sich ein Gebläsemotor und ein Wärmetauscher. Der Gebläsemotor saugt die feucht-warme Luft (=Wrasen) aus dem Spülraum ab und gibt die gewonnene Energie über den Wärmetauscher an das kalte Zulaufwasser ab. Ein Abwasserwärmetauscher sorgt für einen zusätzlichen Energiegewinn.

ClimatePlus (Option bei PT-M und PT-L)

Hinweis: Kaltwasseranschluss notwendig.

Im Wärmepumpen-Modul oberhalb der Spülmaschine befinden sich ein Gebläsemotor und eine Wärmepumpe. Der Gebläsemotor saugt die feucht-warme Luft (=Wrasen) aus dem Spülraum und aus der Umgebung der Spülmaschine ab und gibt die gewonnene Energie über einen Wärmetauscher an das kalte Zulaufwasser ab.

Cool (Option)

Hinweis: Kaltwasseranschluss notwendig.

Bei Spülmaschinen mit dieser Option kann man die Temperatur der Nachspülung umschalten. Bei kalter Nachspülung sind Gläser schneller wieder einsatzbereit.

Utensil (Option bei PT-L und PT-XL)

Bei Spülmaschinen mit dieser Option werden zwei Anwendungen vereint und es können sowohl Gerätschaften (z. B. Töpfe, Tabletts) als auch Geschirr gespült werden. Damit dabei auch die Tankwassertemperatur gehalten werden kann, sind zwei Tankheizkörper eingebaut.

Eingebauter Wasserenthärter (Option)

Spülmaschine mit eingebautem Salzbehälter für Regeneriersalz. Durch das Regeneriersalz wird das Zulaufwasser enthärtet und somit Kalkaufbau in der Spülmaschine und auf dem Spülgut vermieden.

PAY PER WASH (Option)

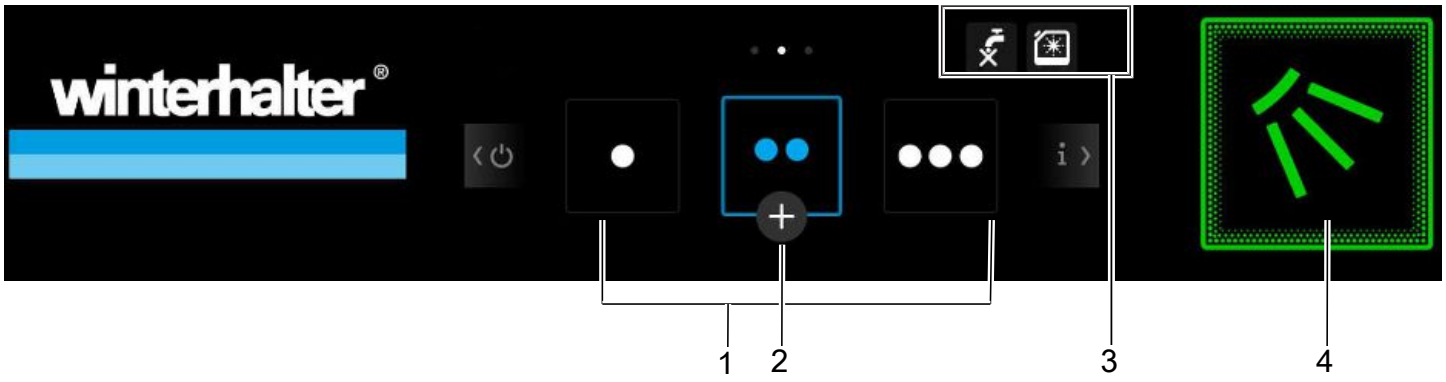
Weitere Informationen sind auf unserer Homepage verfügbar.
www.pay-per-wash.com

CONNECTED WASH

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage verfügbar.
www.connected-wash.com

3.3 Display

Die Bedienung des Displays ist vergleichbar mit der Bedienung eines Smartphones. Das Display reagiert auf leichte Berührungen. Das Display daher nur mit den Fingern und nicht mit spitzen Gegenständen bedienen. Das Display und die Starttaste können auch mit nassen Händen oder mit Gummihandschuhen bedient werden.



Pos.	Bezeichnung
1	Spülprogramme
2	Auswahl von Zusatzprogrammen
3	Bereich für Fehlerpiktogramme
4	Starttaste

Starttaste (4)

Farbe	Bedeutung
Unbeleuchtet	Spülmaschine ist ausgeschaltet.
Orangefarben	Spülmaschine füllt und heizt.
Grün	Spülmaschine ist betriebsbereit.
Grün blinkend	Spülprogramm ist beendet, Haube wurde noch nicht geöffnet.
Blau	Spülmaschine spült.
Blau blinkend	Einweichprogramm läuft.
	Nur bei Spülmaschinen mit Haubenautomatik: Haube fährt nach unten, anschließend startet automatisch ein Spülprogramm.
Grün-blau blinkend	Nur bei Spülmaschinen mit Energy-Modul oder Wärmepumpen-Modul: Feucht-warme Luft wird abgesaugt. Das Spülprogramm ist erst vollständig beendet, wenn die Starttaste grün blinkt.
Rot	Spülmaschine spült nicht mehr, weil ein schwerwiegender Fehler anliegt.

Bei Maschinen mit Haubenautomatik verhält sich die Starttaste in der Frontverkleidung gleich wie die Starttaste im Display.

Bildschirmschoner

Das Display verdunkelt sich, wenn es längere Zeit nicht bedient wird. Spülen ist auch bei abgedunkeltem Display möglich.

3.4 Spülprogramme

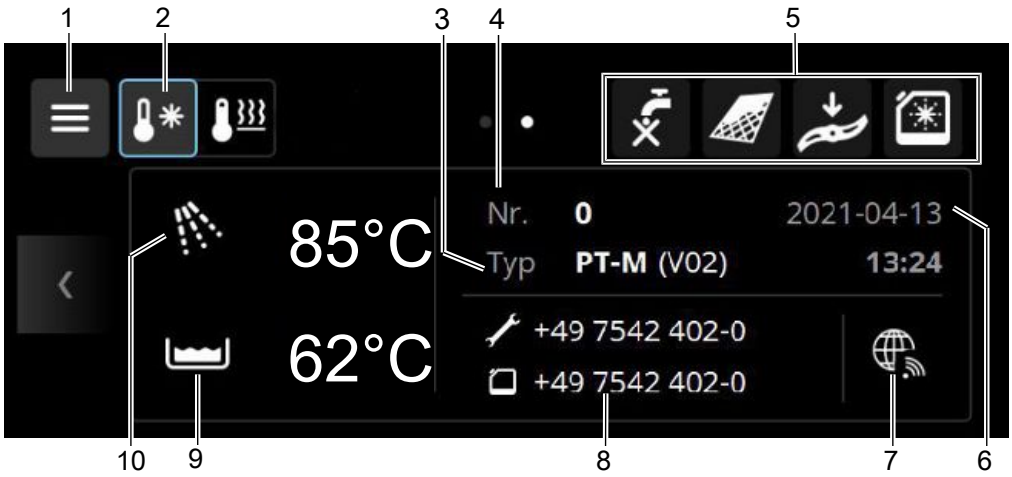
Die Spülprogramme unterscheiden sich je nach Spülmaschinentyp, da sie an das jeweilige Spülgut angepasst sind. Der autorisierte Servicetechniker kann die Programme ändern (Temperatur, Spüldruck, Dosierung und Programmdauer).
Programm 2 ist vorgewählt, sobald die Spülmaschine betriebsbereit ist.
Im Küchenchef-Menü stehen weitere Piktogramme zur Verfügung.

Spülmaschinentyp	Programm 1	Programm 2	Programm 3
Geschirrspülmaschine	Leicht verschmutztes Geschirr	Normal verschmutztes Geschirr	Stark verschmutztes Geschirr
Gläserspülmaschine	Empfindliche Gläser	Gläser	Robuste Gläser
Bistrospülmaschine	Gläser	Gläser und Tassen	Teller
Besteckspülmaschine	-	Besteck	-
Gerätschaften (PT Utensil)	Geschirr	Gerätschaften	Gerätschaften Plus für stark verschmutzte Gerätschaften

Piktogramm / Zusatzprogramm	Bedeutung
Intensivprogramm	Längere Spüldauer für starke Verschmutzungen
Silence-Programm	Leiseres Spülprogramm durch verminderten Spüldruck, bei längerer Spüldauer
ECO-Programm	Längere Spüldauer, bei geringerem Ressourceneinsatz
Kurzprogramm	Verkürzte Spüldauer, bei leicht erhöhtem Reinigerverbrauch
Einweichprogramm	Programm für das Einweichen und Lösen von angetrockneten Rückständen (Seite 39)

Piktogramm / Sonderprogramm	Bedeutung
Grundreinigungsprogramm	Menügeführtes Programm für das gründliche Reinigen von Spülgut, um z. B. Stärkebeläge zu entfernen (Seite 21)
Entkalkungsprogramm	Menügeführtes Programm für das Entkalken des Spülmaschineninnenraums (Seite 22)

3.5 Info-Menü



Pos.	Bezeichnung
1	Zugang zum Spülpersonal- / Küchenchef-Menü
2	Cool (Option): Umschaltung der Nachspülwassertemperatur
3	Maschinenbezeichnung
4	Maschinennummer
5	Bereich für Fehlerpiktogramme
6	Datum / Uhrzeit
7	CONNECTED WASH: Spülmaschine ist mit dem Internet verbunden
8	Telefonnummer des Servicetechnikers und des Chemielieferanten
9	Aktuelle Tanktemperatur
10	Aktuelle Nachspülwassertemperatur

3.6 Spülchemie

Die Spülmaschine mit Spülchemie von Winterhalter betreiben. Falls andere Spülchemie verwendet wird, vorab mit Winterhalter oder einem autorisierten Kundendienst Kontakt aufnehmen. Nur Produkte verwenden, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind.

Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit das Wasser auf dem Spülgut nach dem Spülen als dünner Film abläuft. Dadurch trocknet das Spülgut in kurzer Zeit.
Klarspüler wird mithilfe eines eingebauten oder externen Dosiergerätes automatisch dosiert.

Reiniger

Reiniger ist notwendig, damit sich Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut lösen. Reiniger wird mithilfe eines eingebauten (Option) oder externen Dosiergerätes automatisch dosiert.
Um Schäden an der Spülmaschine zu vermeiden und um ein gutes Spülergebnis zu erreichen:

- Keine sauren Reiniger verwenden.
- Keine schäumenden Produkte (z. B. Handspülmittel) zur Vorbehandlung des Spülguts verwenden.

Entschäumer

Entschäumer ist notwendig, wenn starke Schaumbildung das Erreichen eines guten Spülergebnisses verhindert. Entschäumer wird mithilfe eines eingebauten Dosiergerätes (Option) automatisch dosiert.

3.7 Sauglanze mit Niveauüberwachung

Farbe (Abdeckkappe)	Kanister
Orangefarben	Entschäumer (Option)
Grau	Reiniger (Option)
Blau	Klarspüler

Der Schwimmer (1) erkennt einen Mangel an Spülchemie und zeigt dies am Display an (Seite 41).

3.8 Technische Daten

Bezeichnung	Bemerkung	Einheit	Wert		
Korbmaße		mm	**PT-M**	**PT-L**	**PT-XL**
			500 x 500	500 x 500	500 x 500
				500 x 600	500 x 600
Tankinhalt	PT Standard, PT EnergyPlus, PT Cool	l	35		
	PT Utensil		-	36	
Geräuschemission	PT Standard, PT EnergyPlus, PT Cool, PT Utensil	dB(A)	max. 62		
	PT ClimatePlus		max. 70		
	Messunsicherheit	dB	2,5		
IP-Schutzart			IPX5		
Min. Wasserfließdruck	PT Standard, PT Cool, PT Utensil	kPa (bar)	100 (1,0)		
	PT ClimatePlus, PT EnergyPlus		150 (1,5)		
Max. Eingangsdruck (Staudruck)		kPa (bar)	1000 (10,0)		
Durchflussmenge		l/min	min. 4		
Zulaufwassertemperatur	PT Standard, PT Utensil	° C	max. 60		
	PT Cool, PT ClimatePlus, PT EnergyPlus		max. 20		

Abluft

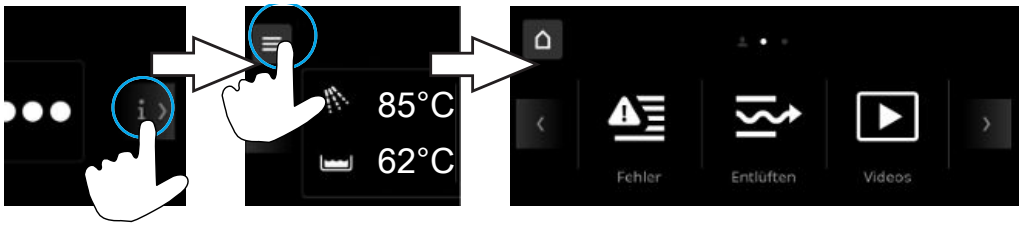
Örtlich geltende Richtlinien z. B. DIN EN 16282 / VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage beachten.

Betriebsbedingungen

Bezeichnung	Einheit	Wert
Temperatur am Aufstellort	°C	0 - 40
Relative Luftfeuchtigkeit am Aufstellort	%	< 95
Lagertemperatur	°C	> -25
Maximale Höhe des Aufstellortes über dem Meeres-spiegel	m	3000

4 Software

4.1 Spülpersonal-Menü



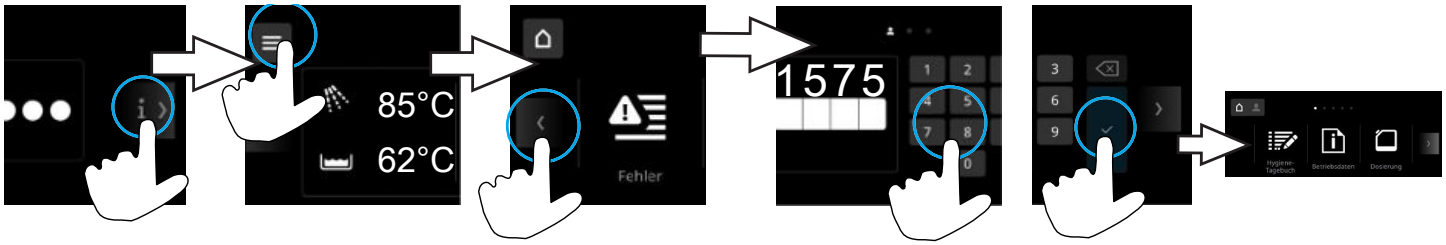
Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Menü		Funktionen
	Fehlertagebuch	Liste aktuell anliegender Fehler und Historie behobener Fehler
	Entlüften	Entlüften der Dosiergeräte
	Videos	Anleitungsvideos
	Adressen	Adressen von Servicetechniker und Lieferanten für Klarspüler und Reiniger
	PAY PER WASH	PAY PER WASH Informationen und Spülcodes eingeben (Option)

4.2 Küchenchef-Menü

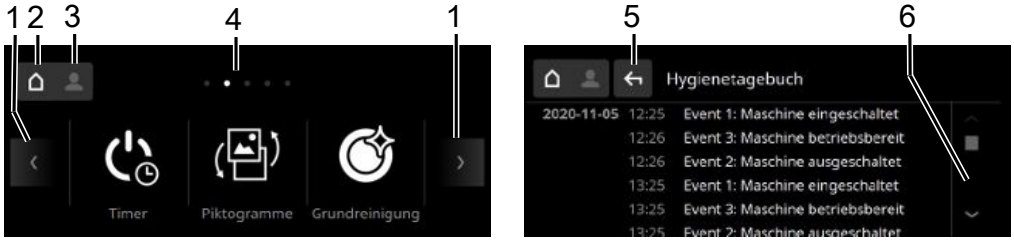
In diesem Menü kann der Küchenchef Einstellungen an der Spülmaschine vornehmen und Informationen aufrufen. Beim Aufrufen des Menüs schaltet sich die Spülmaschine aus. Nach Verlassen des Menüs muss die Spülmaschine wieder eingeschaltet werden.

Küchenchef-Menü aufrufen



Das Menü ist mit einer PIN vor unerlaubtem Zugriff geschützt. Die PIN lautet 1575. Wenn die PIN drei Mal in Folge falsch eingegeben wird, ist die weitere Eingabe 10 Minuten lang gesperrt.

Navigation



Pos.	Bezeichnung
1	Mit Antippen oder „Wischen“ weiter zum nächsten Fenster
2	Menü verlassen
3	Symbol „Küchenchef-Menü“
4	Anzahl der Fenster auf der gleicher Ebene
5	Eine Ebene zurück
6	Nach oben oder unten scrollen

Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Menü		Menü	
	Hygiene-Tagebuch		Helligkeit
	Betriebsdaten		Töne
	Wasserhärte		Datum / Uhrzeit
	Dosierung		Sprache
	Timer		Einheiten
	Piktogramme		CONNECTED WASH
	Grundreinigung		Wasserrückwärtszähler
	Entkalken		

Die Anzahl der Menüs ist von der Konfiguration der Spülmaschine abhängig.

4.2.1 Hygiene-Tagebuch

In diesem Menü stehen die täglichen Betriebszustände in chronologischer Reihenfolge.

4.2.2 Betriebsdaten

In diesem Menü stehen die Betriebsdaten wie z. B. Verbräuche und Betriebsstunden.
Die Wasserverbräuche sind Richtwerte und basieren nicht auf exakten Messungen.

4.2.3 Wasserhärte

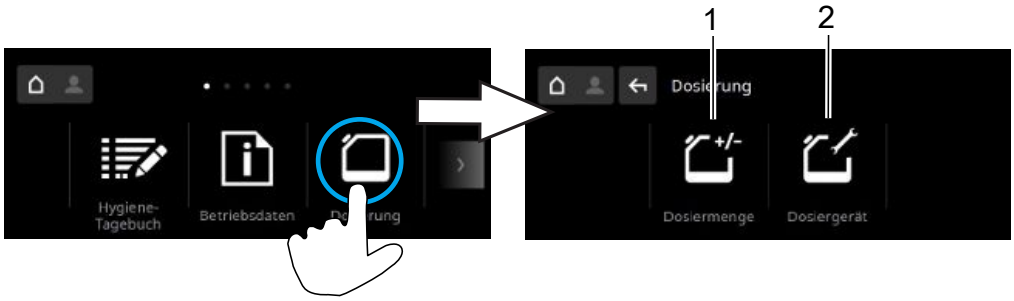
Hinweis: Nur bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter.
In diesem Menü wird die Wasserhärte des Zulaufwassers eingegeben.

Umrechnungstabelle

		°dH	°e	°TH	mmol/l
Deutsche Härte	1°dH=	1,0	1,253	1,78	0,179
Englische Härte	1°e=	0,798	1,0	1,43	0,142
Französische Härte	1°TH=	0,560	0,702	1,0	0,1
mmol/l	1mmol/l=	5,6	7,02	10,0	1,0

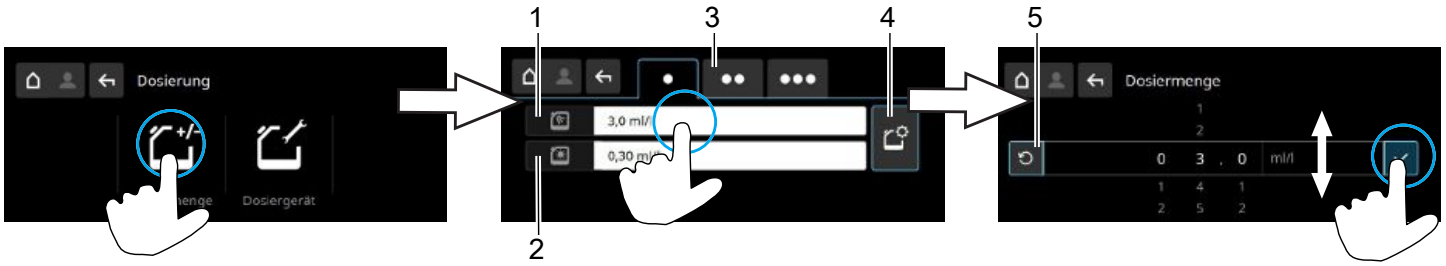
4.2.4 Dosierung

In diesem Menü stellt man die Dosiermengen ein und konfiguriert die Übergabeleiste für die Dosiergeräte.



Pos.	Bezeichnung
1	Dosiermenge einstellen
2	Übergabeleiste konfigurieren ▸ Seite 33

Dosiermenge einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Reinigerdosierung
2	Klarspülerdosierung
3	Spülprogramme
4	Chemiedatenbank
5	Auf Standardeinstellung zurücksetzen

Hinweis: Die Entschäumerdosierung muss durch einen autorisierten Servicetechniker eingestellt werden.

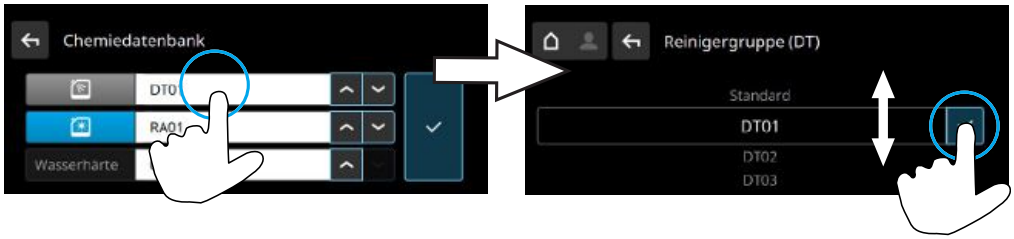
Chemiedatenbank aufrufen

Wenn Winterhalter Klarspüler und Reiniger verwendet wird, findet man auf den Kanistern die Angabe für eine Reinigergruppe (z. B. DT05) oder Klarspülergruppe (z. B. RA01). Diese Angabe dient als Hilfestellung für die Dosierung. Wir empfehlen jedoch eine genaue Einstellung der Dosierung durch einen autorisierten Servicetechniker.

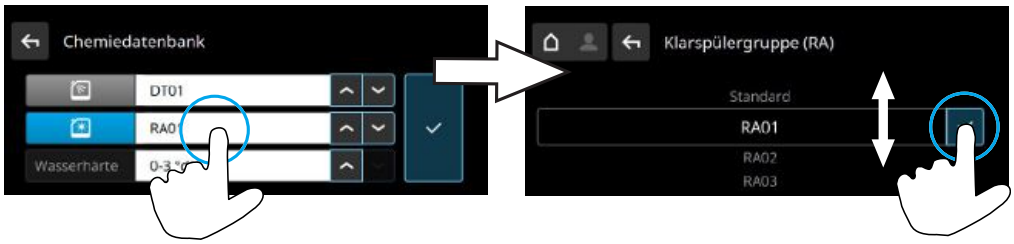
Hinweis: Kanister mit Angabe „DT“ oder „RA“ sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Pos.	Bezeichnung
1	Reinigergruppe (DT)
2	Klarspülergruppe (RA)
3	Wasserhärte

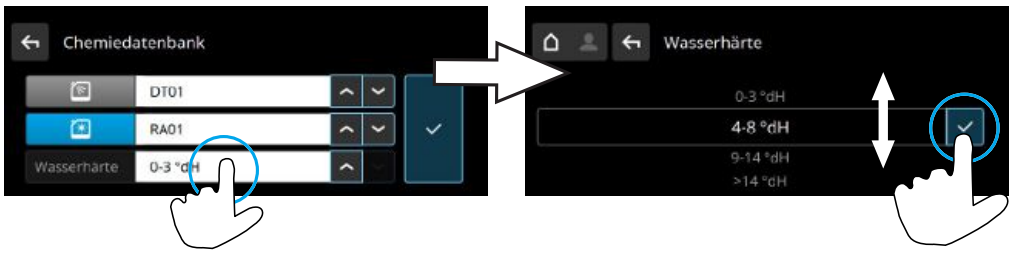
Reinigergruppe einstellen



Klarspülergruppe einstellen



Wasserhärte einstellen

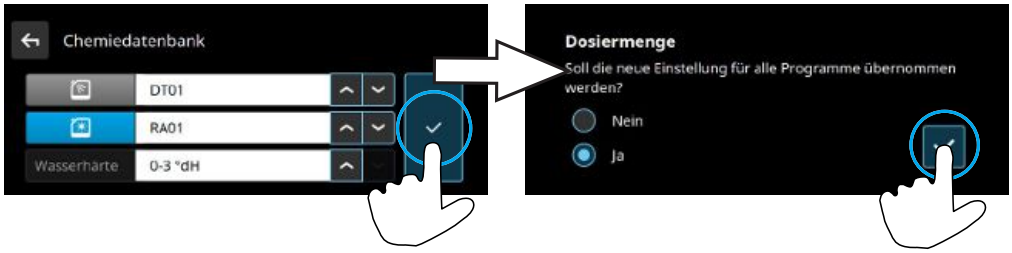


Umrechnungstabelle

Hinweis: Wasserhärte in °dH eingeben. Bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter „0-3 °dH“ einstellen.

		°dH	°e	°TH	mmol/l
Deutsche Härte	1°dH=	1,0	1,253	1,78	0,179
Englische Härte	1°e=	0,798	1,0	1,43	0,142
Französische Härte	1°TH=	0,560	0,702	1,0	0,1
mmol/l	1mmol/l=	5,6	7,02	10,0	1,0

Menü verlassen

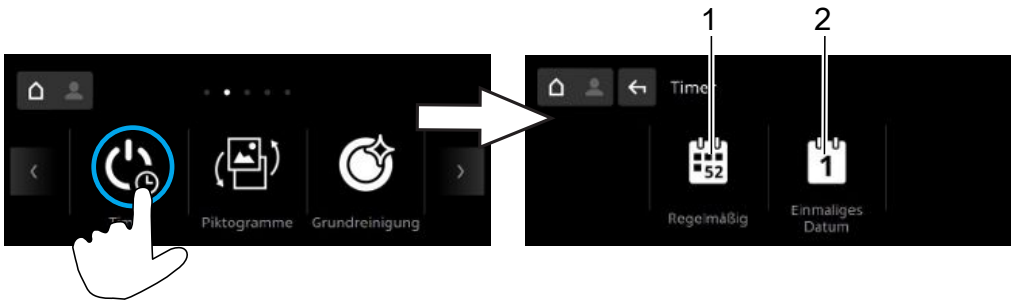


4.2.5 Timer

Mit dem Timer kann die Spülmaschine so programmiert werden, dass sie sich zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch einschaltet oder ausschaltet.

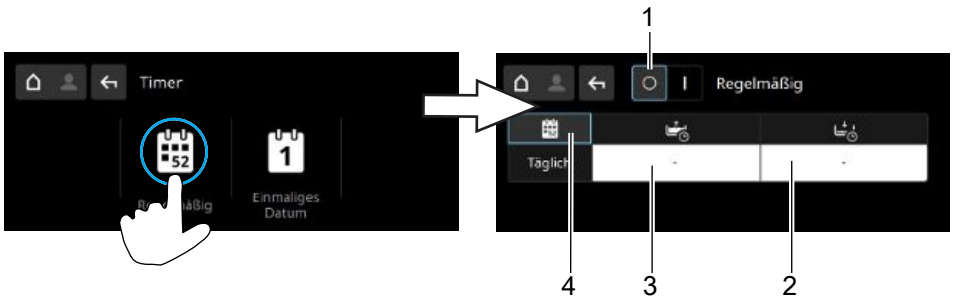
Zum Zeitpunkt des automatischen Einschaltens müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Haube ist geschlossen.
- Bauseitige Netzspannung ist eingeschaltet.
- Bauseitige Wasserzufuhr ist geöffnet.



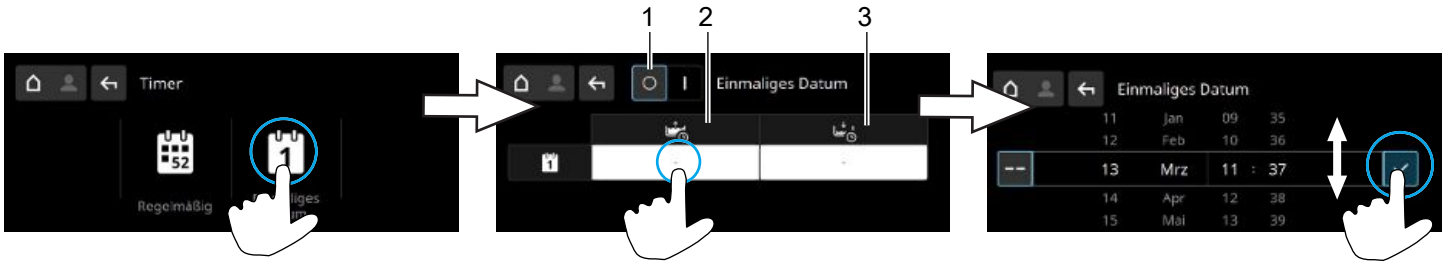
Pos.	Bezeichnung
1	Regelmäßigen Zeitpunkt einstellen
2	Einmaliges Datum einstellen

Regelmäßigen Zeitpunkt einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Timer aus- / einschalten
2	Uhrzeit für automatisches Ausschalten
3	Uhrzeit für automatisches Einschalten
4	Timer Schema auswählen – Täglich – Mo - Fr, Sa - So – Individuell (an jedem Wochentag eine andere Zeit)

Einmaliges Datum einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Timer aus- / einschalten
2	Datum und Uhrzeit für automatisches Einschalten
3	Datum und Uhrzeit für automatisches Ausschalten

Ablauf des automatischen Ausschaltens

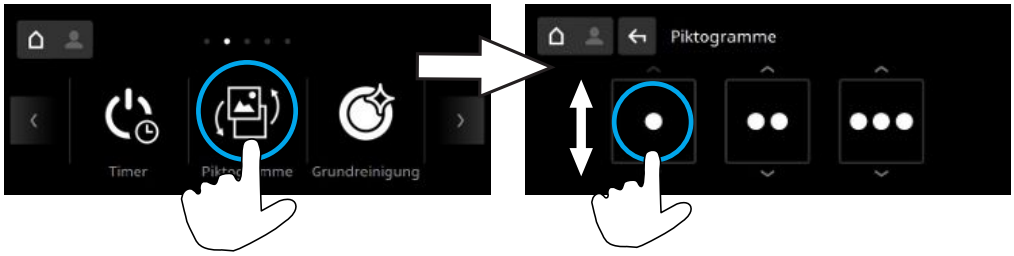
Tonfolge ⇨ 10 s Pause ⇨ Tonfolge ⇨ 10 s Pause ⇨ Tonfolge ⇨ 10 s Pause ⇨ Spülmaschine wird mit dem Selbstreinigungsprogramm entleert und ausgeschaltet.

Wenn die Haube zum Zeitpunkt des automatischen Ausschaltens geöffnet ist, wird die Spülmaschine leer gepumpt und ausgeschaltet, aber innen nicht gereinigt.

Programmierte Zeit anzeigen

4.2.6 Piktogramme

In diesem Menü können die Piktogramme für die 3 Spülprogramme geändert werden.



Das Ändern der Piktogramme hat keine Auswirkungen auf Parameter wie Programmdauer oder Temperaturen.

4.2.7 Grundreinigung

Das menügeführte Grundreinigungsprogramm dient zur gründlichen Reinigung von Spülgut:

- Entfernung von Stärkebelägen von Geschirr
- Grundreinigung neuer Gläser
- Entfernung von Rückständen an Gläsern

Wir empfehlen, das Grundreinigungsprogramm am Ende des Arbeitstages zu verwenden, da der Tank der Maschine beim Beenden des Programms entleert wird. Dieses Programm benötigt einen Grundreiniger, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Winterhalter empfiehlt für Geschirr den Grundreiniger A 20 ST und für Gläser den Grundreiniger A 25 GL.

WARNUNG

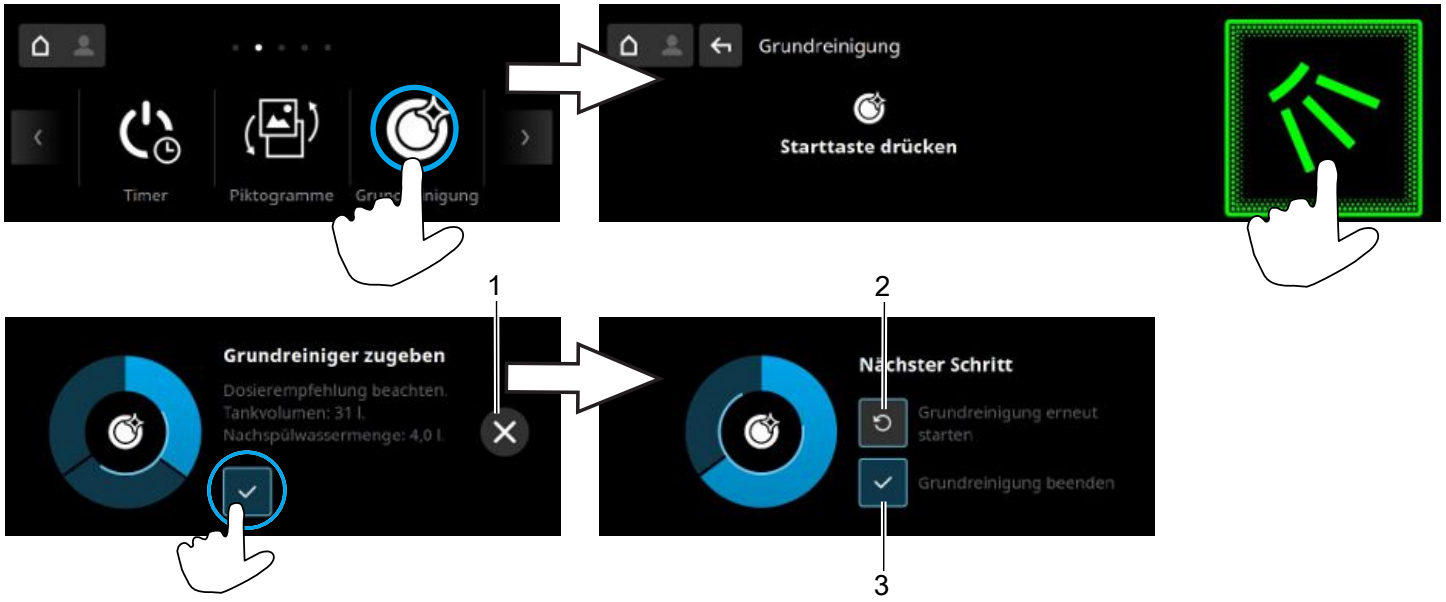
Verätzungsgefahr durch Spülchemie

Der Kontakt von Spülchemie mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen oder schweren Augenschäden.

- ➢ Bei Haut- und Augenkontakt mit Leitungswasser gründlich spülen. Ggf. Arzt aufsuchen.
- ➢ Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- ➢ Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Grundreinigungsprogramm starten

Bei der Zugabe des Grundreinigers die Dosierempfehlung beachten. Die Grunddosierung für die erste Verwendung des Programms richtet sich nach dem Tankvolumen der Maschine.
Die Nachdosierung für jedes weitere Programm richtet sich nach der Nachspülwassermenge.



Pos.	Bezeichnung
1	Grundreinigungsprogramm abbrechen
2	Grundreinigungsprogramm erneut starten
3	Grundreinigungsprogramm beenden

4.2.8 Entkalken

Wenn die Spülmaschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, verkalken der Boiler, der Maschineninnenraum sowie alle Wasser führenden Leitungen und Bauteile. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienerisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Im Fall von Kalkbelägen ist eine Entkalkung der Spülmaschine erforderlich.

Mithilfe des Entkalkungsprogramm (Seite 22) wird der Innenraum der Spülmaschine entkalkt. Wir empfehlen, das Entkalkungsprogramm nur am Ende des Arbeitstages zu verwenden, da der Tank beim Starten und Beenden des Programms jeweils entleert wird.

Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein autorisierter Servicetechniker entkalken.

Für das Entkalken wird ein Entkalker auf Säurebasis benötigt, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Winterhalter empfiehlt den Entkalker A 70 LS.

WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Kontakt mit Entkalker

Der Kontakt von Entkalker mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen oder schweren Augenschäden.

- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

WARNUNG

Gefahr der Chlorgasentwicklung

Beim Vermischen von aktivchlorhaltigem Reiniger und Entkalker auf Säurebasis entsteht Chlorgas. Der Kontakt mit Chlorgas führt zu Augen-, Nasen- und Rachenreizungen.

- Aktivchlorhaltigen Reiniger und Entkalker auf Säurebasis nicht miteinander vermischen.
- Während des Entkalkens auf gute Raumbelüftung achten.

HINWEIS

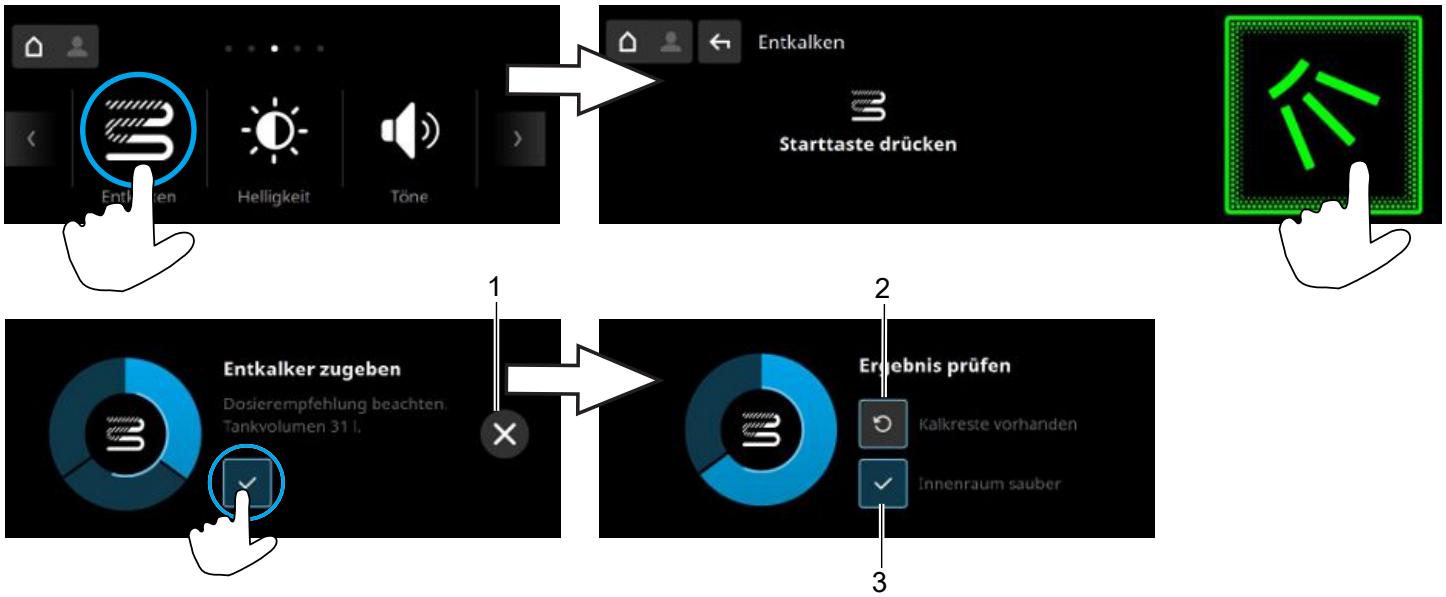
Korrosionsgefahr durch Entkalkerlösung

Bei langem Kontakt mit Metallen und Kunststoffen wirkt Entkalkerlösung korrosiv, daher darf sie nicht im Maschineninnenraum verbleiben (z. B. über Nacht).

- Entkalkungsprogramm nicht abbrechen und Hinweise im Display befolgen.

Entkalkungsprogramm starten

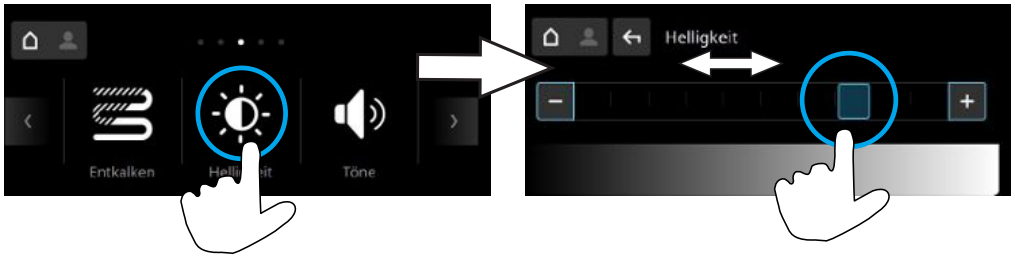
Bei der Zugabe des Entkalkers Tankvolumen und Dosierempfehlung beachten.



Pos.	Bezeichnung
1	Entkalkungsprogramm abbrechen (möglich, solange noch kein Entkalker zugegeben wurde)
2	Entkalkungsprogramm wiederholen
3	Entkalkungsprogramm beenden

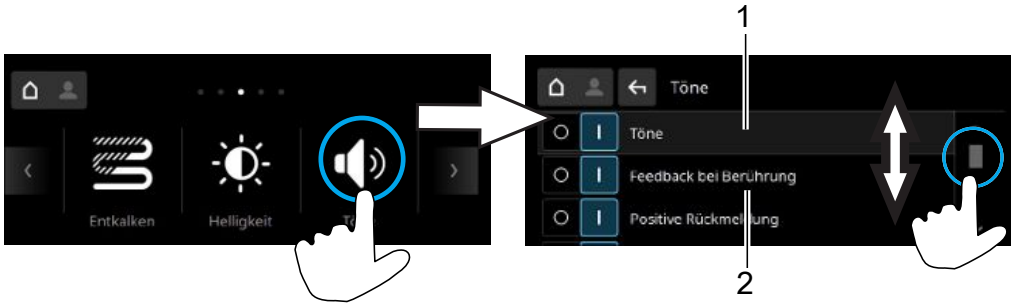
4.2.9 Helligkeit

In diesem Menü wird die Helligkeit des Displays eingestellt.



4.2.10 Töne

In diesem Menü werden Töne ein- oder ausgeschaltet.



Pos.	Bezeichnung
1	Alle Töne ein- oder ausschalten
2	Einzelne Töne ein- oder ausschalten

4.2.11 Datum / Uhrzeit

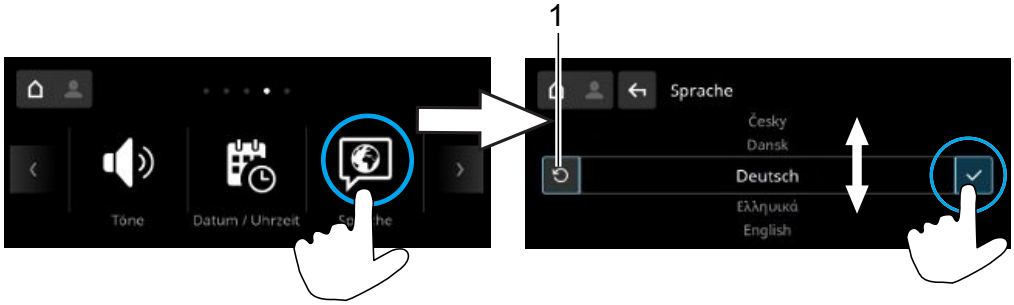
In diesem Menü werden das Datum und die Uhrzeit eingegeben.

Hinweis: Die Uhrzeit muss bei der Sommer- / Winterzeitumstellung angepasst werden.

Pos.	Bezeichnung
1	Datum einstellen
2	Uhrzeit einstellen

4.2.12 Sprache

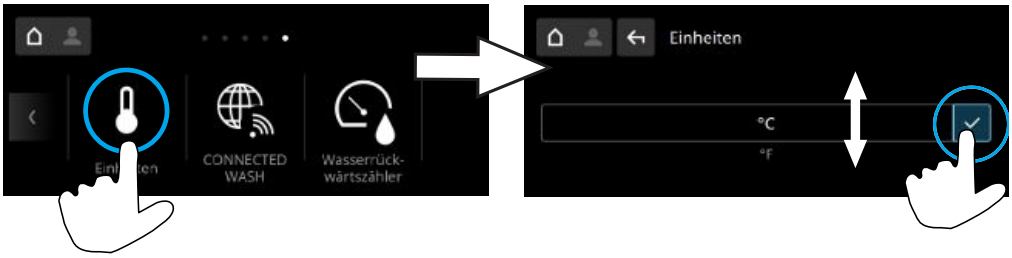
In diesem Menü wird die Sprache der Displaytexte eingestellt.



Pos.	Bezeichnung
1	Auf zuletzt eingestellte Sprache zurücksetzen

4.2.13 Einheiten

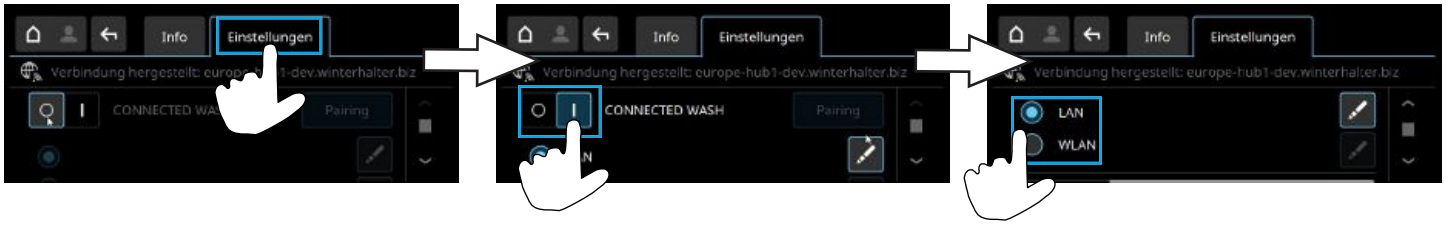
In diesem Menü wird die Einheit der Temperaturanzeige geändert.



4.2.14 CONNECTED WASH

In diesem Menü wird die Verbindung mit CONNECTED WASH konfiguriert.

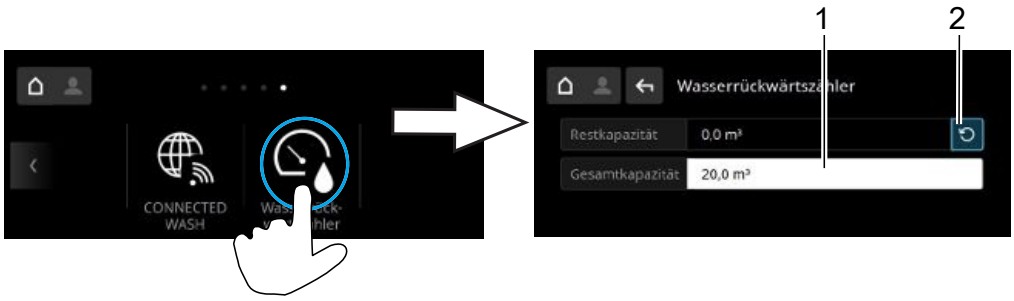
CONNECTED WASH aktivieren



Ausführliche Informationen und Anleitungen stehen auf der Webseite: Seite 10

4.2.15 Wasserrückwärtszähler

Der Wasserrückwärtszähler muss zurückgesetzt werden, wenn die eingestellte Gesamtkapazität einer externen Wasseraufbereitungsanlage den Wert "0" erreicht hat.



Pos.	Bezeichnung
1	Gesamtkapazität einstellen
2	Wasserrückwärtszähler zurücksetzen

5 Inbetriebnahme

5.1 Spülmaschine aufstellen

Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit Wasser führende Systeme nicht einfrieren.

- ➢ Spülmaschine mithilfe einer Wasserwaage waagerecht ausrichten.
- ➢ Bodenunebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.

5.2 Spülmaschine anschließen

Die Spülmaschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen zugelassenen Fachbetrieb gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

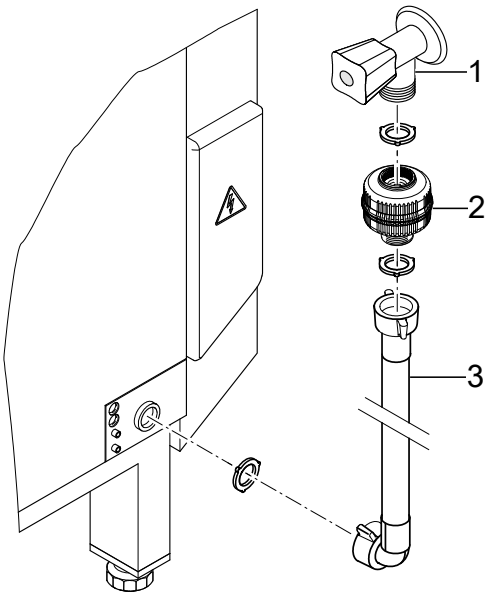
5.2.1 Wasseranschluss

Die Spülmaschine muss über den mitgelieferten Schmutzfänger mit der Frischwasserleitung verbunden werden, damit die wassertechnische Sicherheit gemäß DIN EN 61770 ausgeführt ist.
Der Schmutzfänger verhindert, dass Partikel aus dem Zulaufwasser in die Spülmaschine gelangen und Fremdrost auf dem Besteck und in der Spülmaschine verursachen.

Zulaufschlauch anschließen

Wichtige Hinweise:

- – Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
- – Nur den mitgelieferten Zulaufschlauch verwenden. Alte, vorhandene Zulaufschläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.
- – Zulaufschlauch beim Verlegen nicht abknicken.



- ➢ Zulaufschlauch (3) an der Spülmaschine anschließen.
- ➢ Schmutzfänger (2) an der bauseitigen Wasserzufuhr (1) anschließen.
- ➢ Zulaufschlauch (3) am Schmutzfänger (2) anschließen.
- ➢ Wasserzufuhr (1) aufdrehen und prüfen, ob die Anschlüsse dicht sind.

Spülmaschine an das Abwassernetz anschließen

- ➢ Abwasserschlauch (1) an der Spülmaschine anschließen.
- ➢ Abwasserschlauch zum bauseitigen Abwasseranschluss führen und anschließen.

Anforderungen an die bauseitige Installation

Frischwasseranschluss

Position	ca. 500 mm über Fertigfußboden; rechts neben der Maschine			
Ausführung	Absperrventil mit G ¾“ Außengewinde			
Zulaufwassertemperatur	PT Standard, PT Utensil	max. 60 °C		
	PT EnergyPlus, PT ClimatePlus, PT Cool PT Utensil EnergyPlus	max. 20 °C		
Wasserqualität	Das Frischwasser muss in mikrobiologischer Hinsicht Trinkwasserqualität besitzen			
Wasserhärte		Maschinen ohne eingebauten Enthärter	Maschinen mit eingebautem Enthärter	Anmerkung
	PT Standard, PT Cool, PT Utensil	≤ 3 °dH (3,8 °e / 5,34 °TH / 0,54 mmol/l) Empfehlung, damit die Spülmaschine nicht verkalkt.	≤ 31 °dH (37,6 °e / 53,4 °TH / 5,35 mmol/l)	-
	PT EnergyPlus, PT Utensil EnergyPlus	≤ 3 °dH (3,8 °e / 5,34 °TH / 0,54 mmol/l)	≤ 20 °dH (25,1 °e / 35,6 °TH / 3,58 mmol/l)	Bei einer Leitfähigkeit < 200 µS/cm (128 ppm TDS) ist ein Abluftwärmetauscher in Edelstahl notwendig.
	PT ClimatePlus	≤ 3 °dH (3,8 °e / 5,34 °TH / 0,54 mmol/l)	-	Die Leitfähigkeit muss ≥ 200 µS/cm (128 ppm TDS) betragen.
Wasserfließdruck	PT Standard, PT Cool, PT Utensil	100 kPa (1,0 bar)		
	PT EnergyPlus, PT ClimatePlus PT Utensil EnergyPlus	150 kPa (1,5 bar)		
Max. Eingangsdruck (Staudruck)	1000 kPa (10,0 bar)			
Durchflussmenge	min. 4 l/min			

Abwasseranschluss

Position	max. 650 mm über Fertigfußboden; links oder rechts neben der Maschine
Abmessung	Ø 40 oder 50 mm mit Siphon

5.2.2 Elektroanschluss

GEFAHR

Elektrischer Schlag durch spannungsführende Bauteile

Beim Anschließen der Spülmaschine und der zugehörigen Zusatzgeräte an das elektrische Netz kann es zu einem tödlichen elektrischen Schlag kommen.

- ➢ Der Anschluss der Spülmaschine und der Zusatzgeräte an das elektrische Netz darf nur durch einen vom Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks durchgeführt werden.
- ➢ Beim Anschließen an das elektrische Netz sind die örtlich geltenden Normen und Vorschriften zwingend einzuhalten.
- ➢ Ein Schutzleitersystem muss vorschriftsmäßig angeschlossen werden.

- ➢ Die elektrische Sicherheit dieser Spülmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
- ➢ Der Stromlaufplan muss beachtet werden.
- ➢ Die Spülmaschine darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Spannungen und Frequenzen betrieben werden.
- ➢ Maschinen, die ohne Netzstecker ausgeliefert werden, müssen vorrangig fest angeschlossen werden.
- ➢ Der Elektroanschluss muss als separat abgesicherter Stromkreis mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten abgesichert werden. Die Absicherung ist vom Gesamtanschlusswert der Spülmaschine abhängig. Der Gesamtanschlusswert ist auf dem Typenschild der Spülmaschine eingetragen.
- ➢ PT ClimatePlus: Absicherung über Leitungsschutzschalter (Sicherungsautomat) mit C- oder K-Charakteristik notwendig.
- ➢ Falls bauseitig ein Fehlerstromschutzschalter vorgesehen wird, empfehlen wir den Einbau eines allstromsensitiven Fehlerstromschutzschalters der Klasse B.
- ➢ Leitungsquerschnitt der Netzanschlussleitung anhand der folgenden Tabelle festlegen:

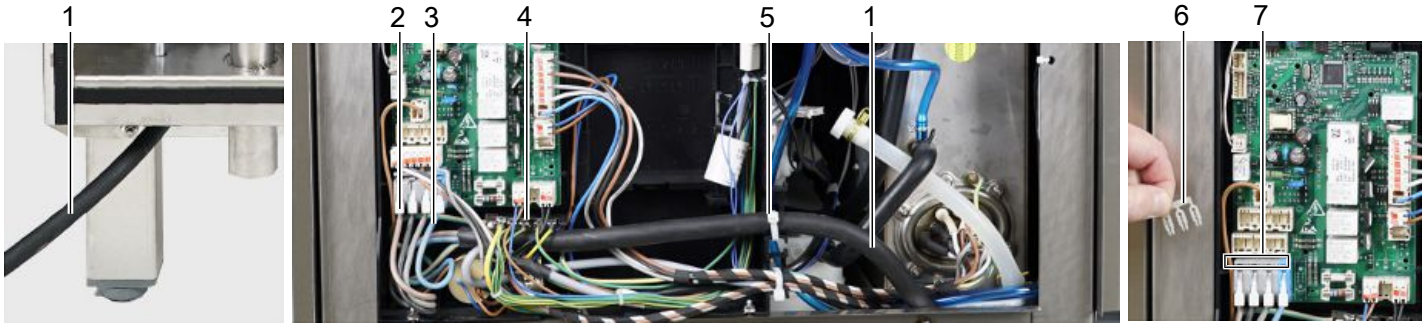
Spannung	Frequenz [Hz]	Bauseitige Absicherung [A]	Leitungsquerschnitt [mm²]
380 V, 3N~	50 60	16	2,5
400 V / 3N~	50 60	16	2,5
		25	4
		32	6
415 V / 3N~	50 60	15 / 16 / 20	2,5
		25	4
		32	6
200 V / 3~	50 60	25	4
		32	6
230 V / 3~ [1]	50 60	25	4
		32	6
230 V / 1N~ [1]	50 60	32	6
240 V / 1N~ [1]	50 60	25	4
		32	6
		40	10
		50	10

[1] Nicht bei PT Cool und PT Utensil

Die Netzanschlussleitung muss vom Typ H07RN-F oder gleichwertig sein.

Netzanschlussleitung anschließen

Hinweis: Passend zur bauseitigen Spannung und Absicherung den richtigen Querschnitt und Anzahl der Adern der Netzanschlussleitung wählen.

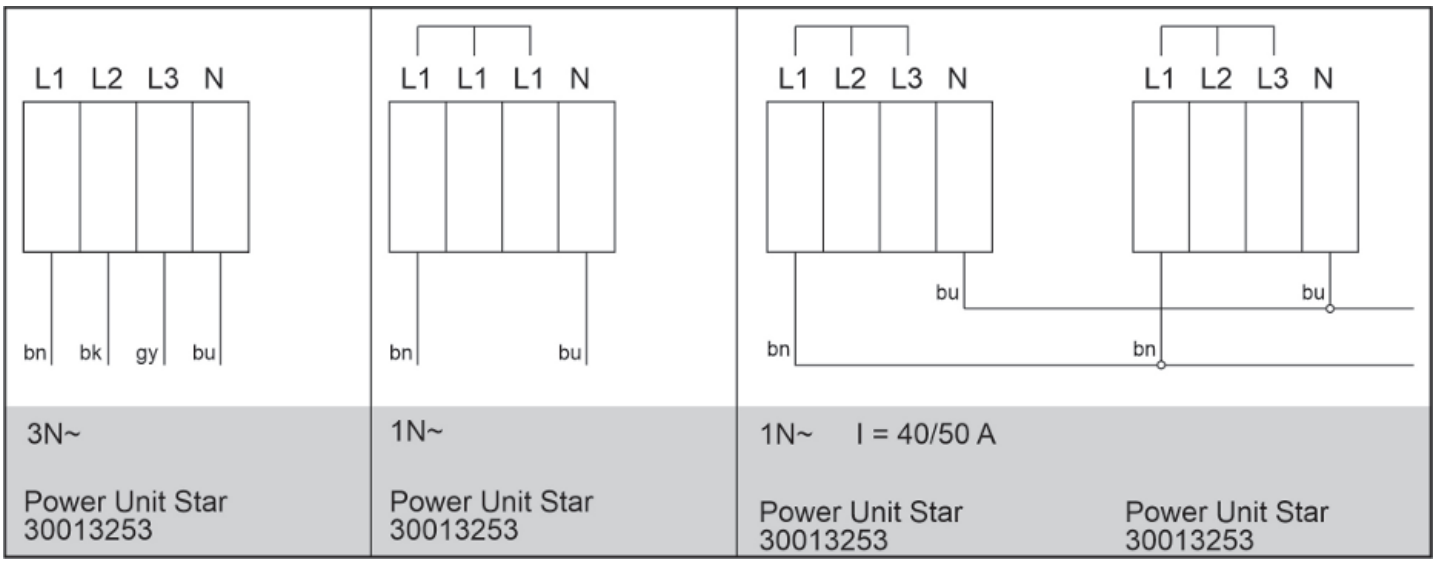


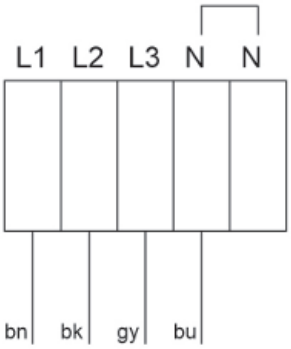
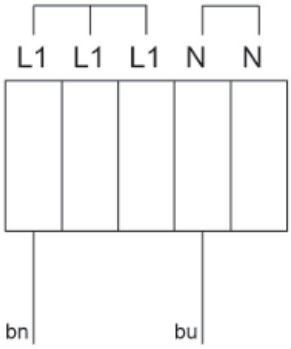
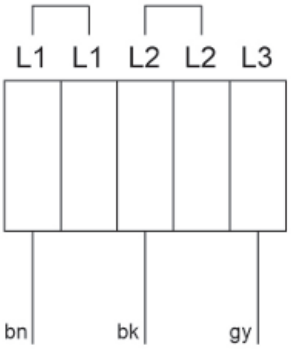
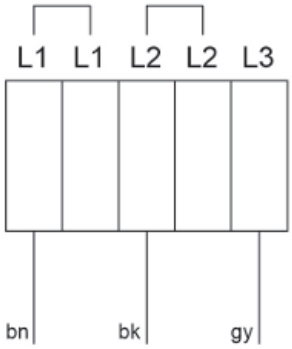
- Frontverkleidung demontieren.
- Netzanschlussleitung (1) an der Rückseite der Maschine einführen.
- Netzanschlussleitung (1) vorne herausziehen und nach links führen.
- Aderenden der Netzanschlussleitung abisolieren und Aderendhülsen anbringen.
- Adern der Netzanschlussleitung (3) gemäß Anschlussschema (Seite 28) anschließen und Schnellverschlüsse (2) schließen.
- Ggf. Brücken (6) gemäß Anschlussschema stecken (7) und mit einem Schraubendreher fest eindrücken.
- Grün-gelbe Ader am Verteiler der Erdungsdrähte (4) anschließen.
- Netzanschlussleitung mit einem Kabelbinder (5) zur Zugentlastung an der Montageplatte befestigen.

Potentialausgleich herstellen

- Spülmaschine in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.
- Position der Anschlussschraube (1) siehe Zeichnung.

Anschlussschema



			
3N~ Power Unit Universal 30013252	1N~ Power Unit Universal 30013252	230 V, 3~ Power Unit Universal 30013252	200 V, 3~ Power Unit Universal 30013252

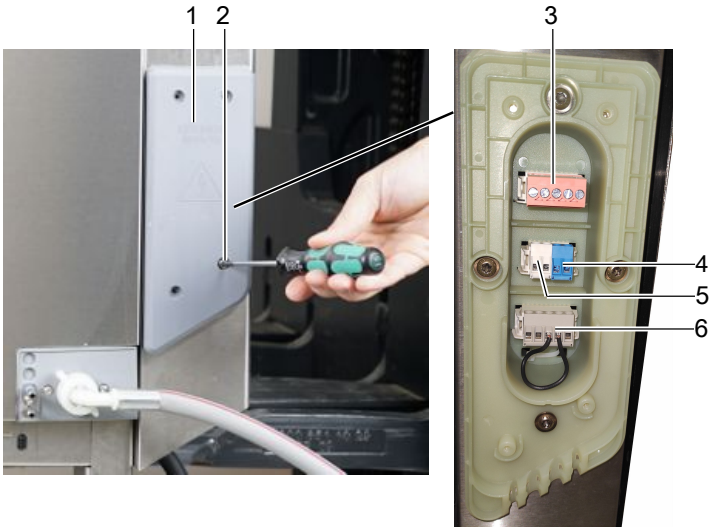
5.3 Übersicht Multifunktionsschnittstelle

GEFAHR

Elektrischer Schlag durch spannungsführende Bauteile

Beim Anschließen der Spülmaschine und der zugehörigen Zusatzgeräte an das elektrische Netz kann es zu einem tödlichen elektrischen Schlag kommen.

- Der Anschluss der Spülmaschine und der Zusatzgeräte an das elektrische Netz darf nur durch einen vom Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks durchgeführt werden.
- Beim Anschließen an das elektrische Netz sind die örtlich geltenden Normen und Vorschriften zwingend einzuhalten.
- Ein Schutzleitersystem muss vorschriftsmäßig angeschlossen werden.

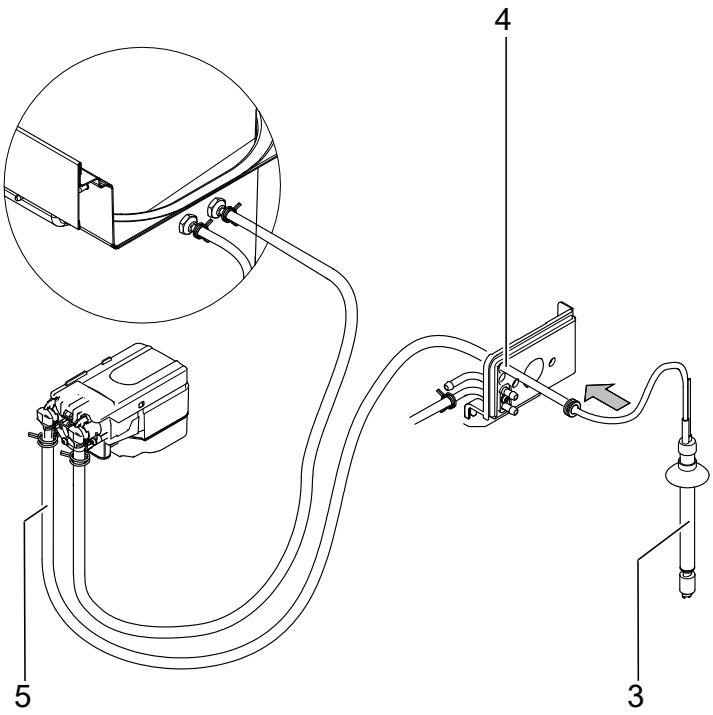


- Schrauben (2) lösen und Abdeckung (1) entfernen.

Pos.	Bezeichnung
3	Übergabeleiste für externe Dosiergeräte
4	Klemmen für Sauglanze Klarspüler
5	Klemmen für Sauglanze Reiniger und Entschäumer
6	Klemmen für externes Energiemanagementsystem nach DIN 18875 (Option)

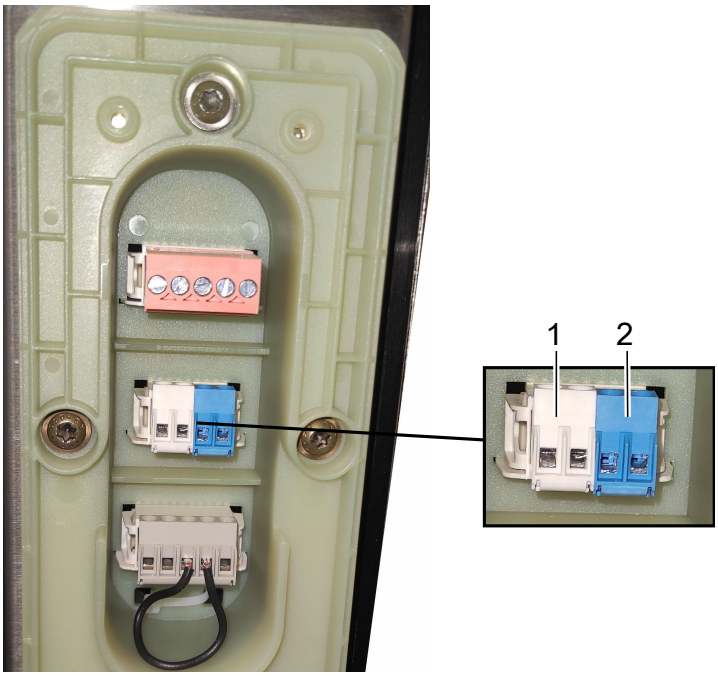
5.4 Sauglanzen mechanisch anschließen

- Schlauch der Sauglanze Klarspüler am Anschluss (1) mit einer Drahtschlauchklemme befestigen.
- Schlauch der Sauglanze Reiniger am Anschluss (2) mit einer Drahtschlauchklemme befestigen.



- Schlauch der Sauglanze Entschäumer (3) durch die Schlauchdurchführung (4) führen und mit einer Draht-schlauchklemme am Dosiergerät (5) befestigen.

5.5 Sauglanzen elektrisch anschließen



- Sauglanze für Reiniger und Sauglanze für Entschäumer an den Klemmen (1) anschließen.
- Sauglanze für Klarspüler an den Klemmen (2) anschließen.

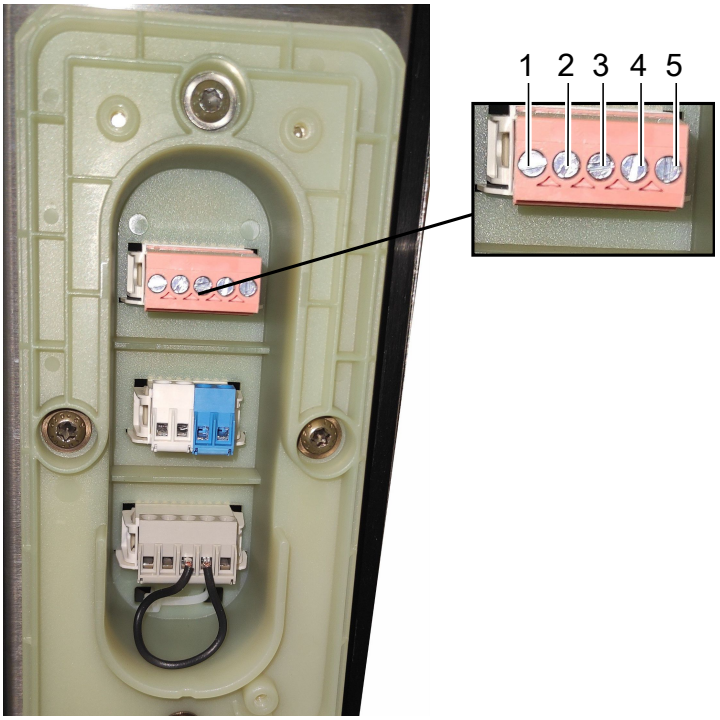
5.6 Externe Dosiergeräte elektrisch anschließen

GEFAHR

Elektrischer Schlag durch spannungsführende Bauteile

Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen kann es zu einem tödlichen elektrischen Schlag kommen.

- ➢ Spülmaschine vom Netz trennen.
- ➢ Spannungsfreiheit prüfen.



Hinweis: maximale Stromentnahme an der Übergabeleiste: 0,5 A. Nur externe Dosiergeräte mit eigener Absicherung anschließen. Dosiergerät in das Schutzleitersystem (PE) der Spülmaschine einbeziehen.

- ➢ Spülmaschine vom elektrischen Netz trennen und gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.
- ➢ Externes Dosiergerät an Übergabeleiste anschließen.
- ➢ Übergabeleiste konfigurieren (Seite 33).

Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	DETERGENT	Für Reinigerdosiergerät (typenabhängig)
2	WASH	Für Reinigerdosiergerät (typenabhängig)
3	RINSE	Für Klarspülerdosiergerät
4	N	Neutralleiter / Phase 2
5	L1	Dauerspannung / Phase 1

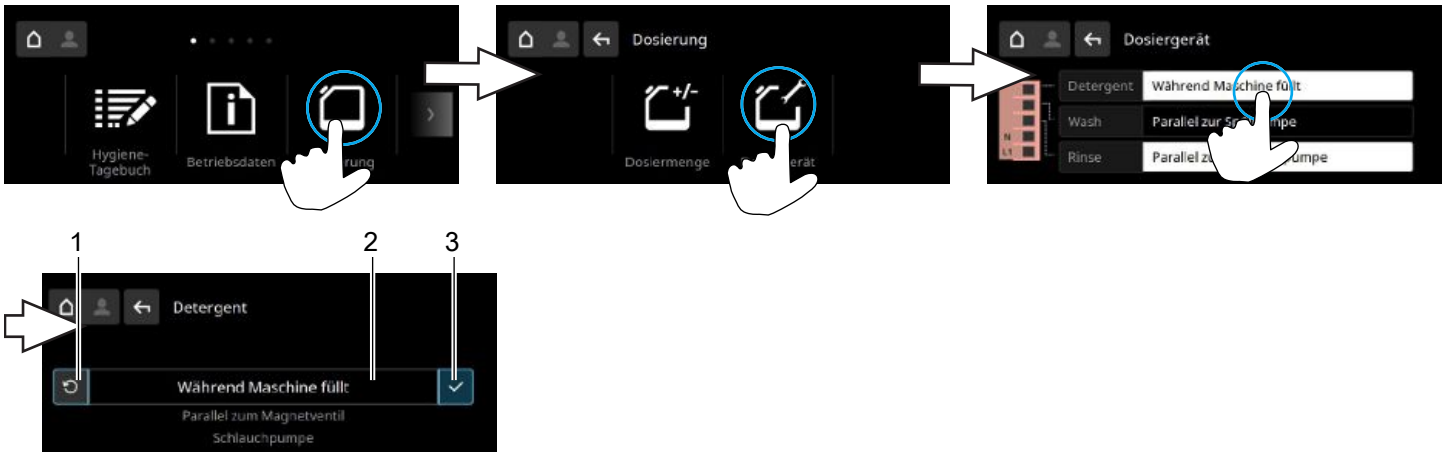
Abhängig von der Konfiguration der Übergabeleiste liegt an den Klemmen RINSE und DETERGENT Spannung an.

Klemme	Spannung liegt an	Bedingung	Einschränkung
DETERGENT	Während Maschine füllt	– Haube geschlossen – Mindestwasserstand im Tank	
	Parallel zum Magnetventil – Während Maschine füllt – Während der Nachspülung	– Haube geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm
WASH	Parallel zur Spülpumpe	– Haube geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm – Nicht während die Maschine gefüllt wird – Nicht im Entkalkungs- und Grundreinigungsprogramm
RINSE	Parallel zur Nachspülpumpe	– Haube geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm – Nicht während die Maschine gefüllt wird – Nicht im Entkalkungs- und Grundreinigungsprogramm
	Parallel zum Magnetventil – Während Maschine füllt – Während der Nachspülung	– Haube geschlossen	– Nicht im Selbstreinigungsprogramm

5.7 Übergabeleiste konfigurieren

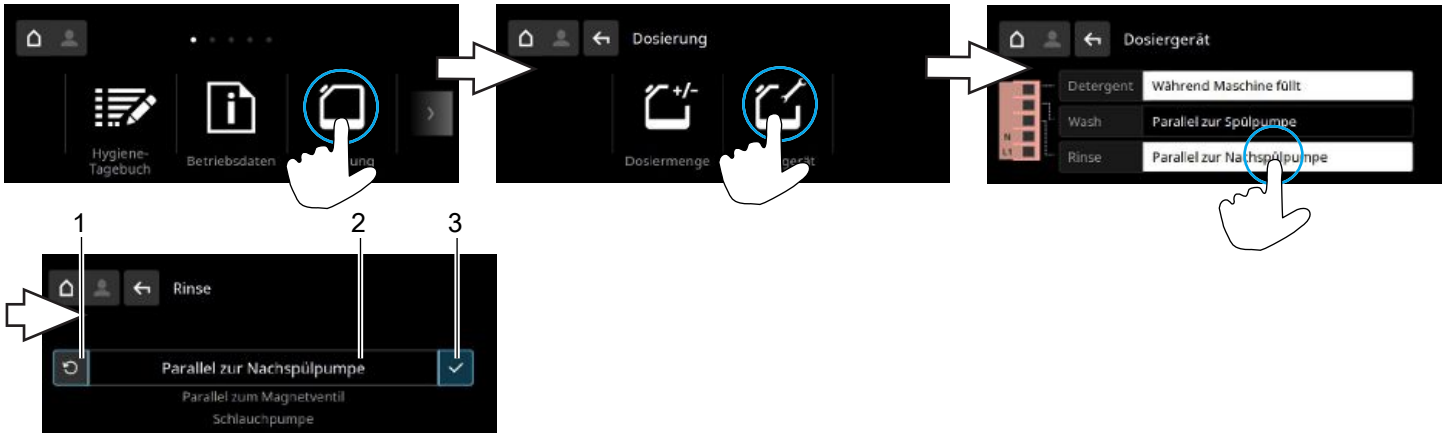
Im Menü Dosierung konfiguriert der Servicetechniker die Übergabeleiste und legt dabei den Typ des Dosiergeräts fest.

Reinigerdosiergerät



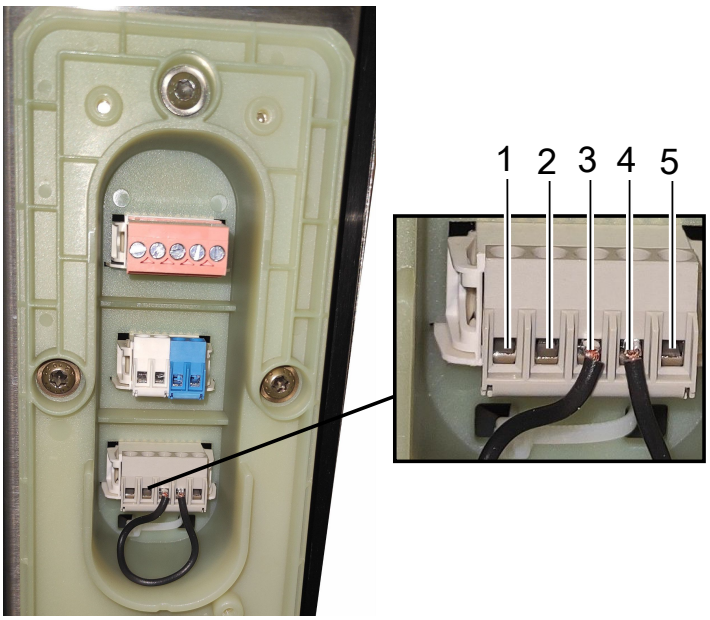
Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	Auf Standardeinstellung zurücksetzen	
2	Für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter sind: – Während Maschine füllt – Parallel zum Magnetventil	
	– Schlauchpumpe	Bei Einstellung „Schlauchpumpe“ zusätzlich die Förderleistung in ml/min einstellen.
	Für Winterhalter Dosiergeräte: – Fluidos – MPI/PPX	Dosiermenge im Menü Dosierung einstellen.
3	Einstellung speichern	

Klarspülerdosiergerät



Pos.	Bezeichnung	Bemerkung
1	Auf Standardeinstellung zurücksetzen	
2	Für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter sind: – Parallel zur Nachspülpumpe – Parallel zum Magnetventil	
	– Schlauchpumpe	Bei Einstellung „Schlauchpumpe“ zusätzlich die Förderleistung in ml/min einstellen.
	Für Winterhalter Dosiergeräte: – Fluidos – MPI/PPX	Dosiermenge im Menü Dosierung einstellen.
3	Einstellung speichern	

5.8 Externes Energiemanagementsystem anschließen



➢ Externes Energiemangementsystem anschließen. Zur Verfügung stehen die Klemmen (1) bis (5).

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Klemme PE	4	Klemme B Power request
2	Klemme D Neutral	5	Klemme A Maschine ON
3	Klemme C Power release		

5.9 Vor dem erstmaligen Arbeiten mit der Spülmaschine

➢ Spülmaschine von einem autorisierten Servicetechniker oder Händler aufstellen lassen.

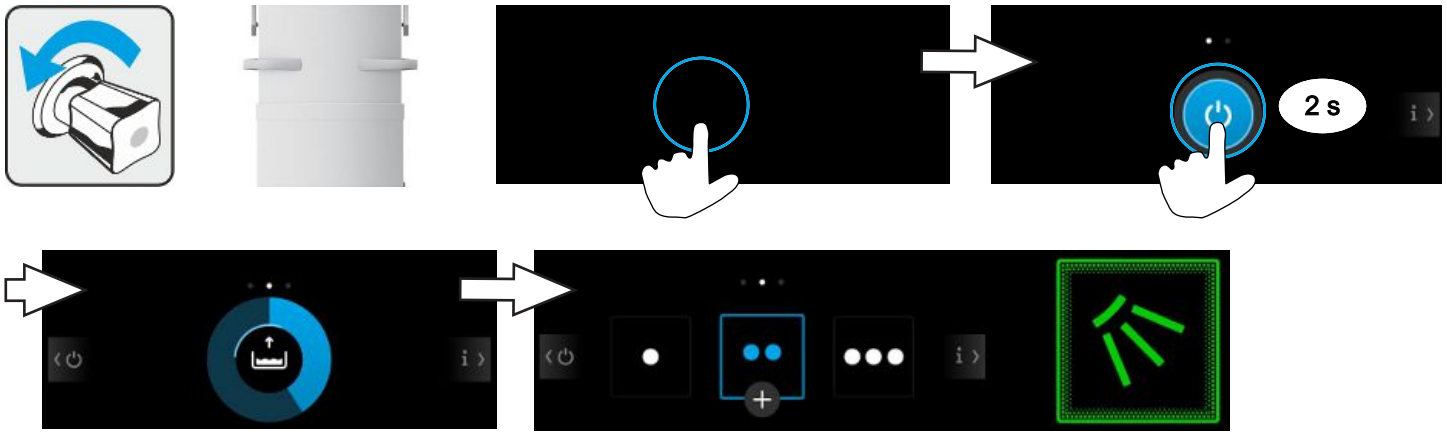
➢ Spülmaschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen lassen (Wasser, Abwasser, Elektro).

➢ Nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder dem Händler in Verbindung setzen, um die erste Inbetriebnahme vornehmen zu lassen. Betreiber und Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Spülmaschine einweisen lassen.

6 Bedienung

6.1 Spülmaschine einschalten

Die Spülmaschine ist betriebsbereit, sobald die Starttaste grün leuchtet.



6.2 Vollständigkeit prüfen

Hinweis: Sicherstellen, dass immer ausreichend Reiniger und Klarspüler vorhanden ist, damit ein optimales Spülergebnis erreicht wird.

6.3 Spülen

VORSICHT

Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser

- ➢ Während des Spülens die Haube nicht öffnen.
- ➢ Vor dem Öffnen der Haube das Spülprogramm durch Drücken der Starttaste abbrechen und einige Sekunden warten.

– Nie ohne Spülkorb spülen.
– Keine elektrischen Kochgeräte spülen.
– Keine Teile aus Holz spülen.
– Keine Aschenbecher und wachsverklebte Gegenstände spülen.
– Nur hitze- und laugenstabile Kunststoffteile spülen.

Hinweise für ein gutes Spülergebnis

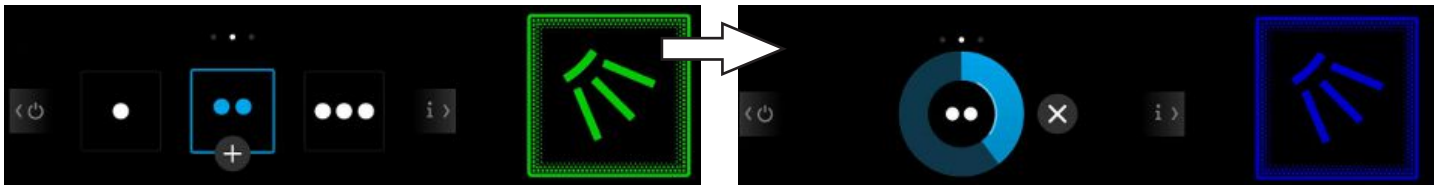
– Besteck einweichen, bis es gespült wird. Keinen schäumenden Vorreiniger verwenden.
– Gläser, Besteck und Geschirr nicht polieren. Keime und Bakterien befinden sich selbst im frischen Mehrzwecktuch.
– Teile aus Aluminium, wie z. B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger spülen, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.

Spülgut in den Spülkorb einsortieren

➢ Grobe Speisereste entfernen.
➢ Getränkereste ausschütten (außerhalb der Spülmaschine).
➢ Teller mit der Oberseite nach vorne einsortieren.
➢ Gläser, Tassen, Schüsseln und Töpfe mit der Öffnung nach unten einsortieren.
➢ **Vorsicht! Verletzungsgefahr beim Beladen der Spülkörbe durch scharfe oder spitze Utensilien!** Besteck stehend in Besteckköchern oder liegend im flachen Spülkorb spülen. Griffende immer nach unten einsortieren. Dabei darauf achten, dass nicht zu dicht bestückt wird.
➢ Körbe nicht überladen, damit das Spülwasser alle verschmutzten Flächen erreicht.
➢ Zwischen den Gläsern einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.
➢ Für hohe Gläser einen Spülkorb mit entsprechender Einteilung wählen, damit die Gläser in einer stabilen Position gehalten werden.

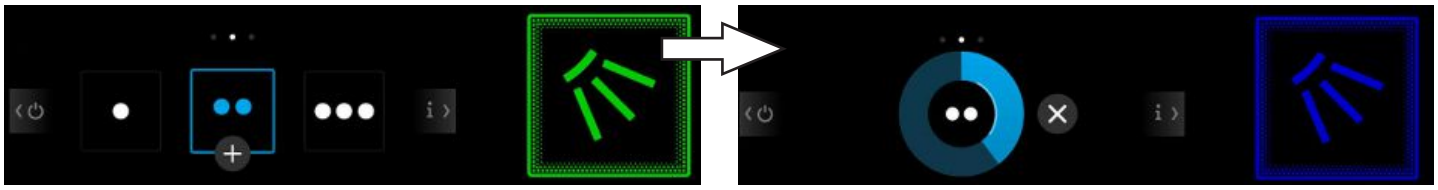
Spülprogramm starten mit Haubenautomatik

➢ Spülkorb korrekt einsortieren.
➢ Spülkorb in die Spülmaschine schieben.
➢ Starttaste in Frontverkleidung oder Haube drücken, um Haube zu schließen.
⇨ Spülprogramm startet automatisch.
⇨ Starttaste leuchtet blau.
⇨ Bei Spülmaschinen mit Energy-Modul oder Wärmepumpen-Modul blinkt die Starttaste vor dem Programmende zunächst blau-grün. Währenddessen wird die feucht-warme Luft aus dem Innenraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für das nächste Spülprogramm zurück gewonnen.
⇨ Starttaste leuchtet grün und Haube öffnet sich, sobald das Programm beendet ist.

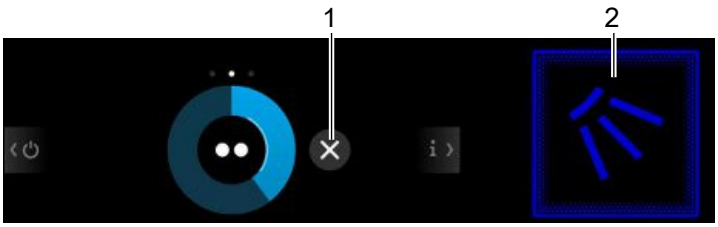


Spülprogramm starten ohne Haubenautomatik

➢ Spülkorb korrekt einsortieren.
➢ Haube öffnen.
➢ Spülkorb in die Spülmaschine schieben.
➢ Haube schließen.
⇨ Spülprogramm startet automatisch.
⇨ Starttaste leuchtet blau.
⇨ Bei Spülmaschinen mit Energy-Modul oder Wärmepumpen-Modul blinkt die Starttaste vor dem Programmende zunächst blau-grün. Währenddessen wird die feucht-warme Luft aus dem Innenraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für das nächste Spülprogramm zurück gewonnen.
⇨ Starttaste blinkt grün, sobald das Programm beendet ist.
➢ Haube erst öffnen, wenn die Starttaste grün blinkt.



Spülprogramm abbrechen

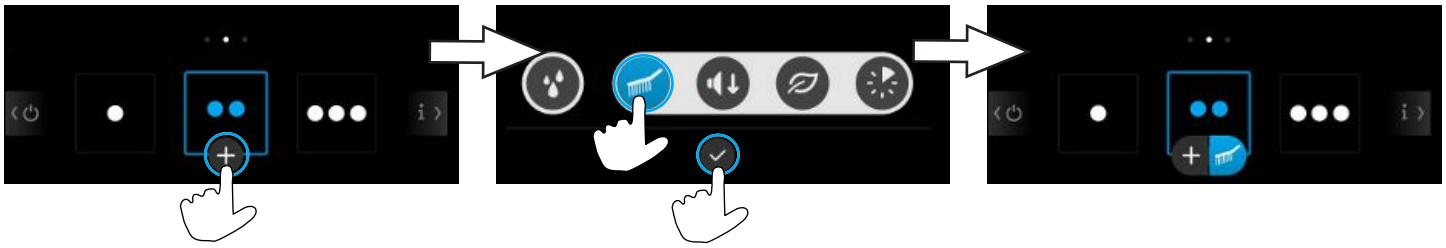


➢ Taste (1) oder (2) drücken.
⇨ Starttaste leuchtet grün.

Spülpausen

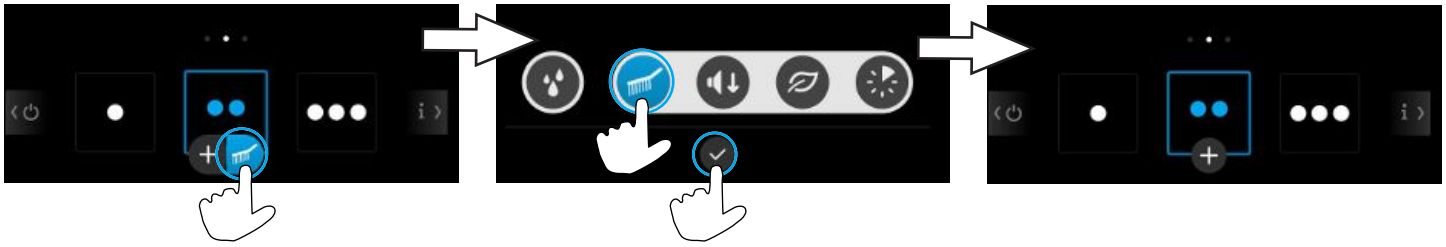
➢ Spülmaschine in Spülpausen nicht ausschalten.
➢ Haube schließen, um Auskühlen zu verhindern.
➢ **Ohne Haubenautomatik:** Haube bis zur unteren Rastposition schließen.
➢ **Mit Haubenautomatik:** Um Haube ohne Programmstart zu schließen, Starttaste (1) in der Frontverkleidung 2 Sekunden lang drücken.
oder
➢ Schaltfläche „Haube schließen“ drücken.

Zusatzprogramm aktivieren



Das Zusatzprogramm bleibt aktiviert, bis es deaktiviert oder ein anderes Zusatz- oder Spülprogramm ausgewählt wird.

Zusatzprogramm deaktivieren



6.4 Haube öffnen und schließen (Option Haubenautomatik)

Um die Haube zu öffnen und ohne anschließenden Programmstart zu schließen (z. B. in Ruhezeiten) gibt es zwei Möglichkeiten.

Haube mit der Starttaste öffnen und schließen

➢ Starttaste (1) in der Frontverkleidung 2 Sekunden lang drücken.

Haube über das Display öffnen und schließen

Die Position der Haube wird durch die Pfeile im Piktogramm angezeigt.

➢ Schaltfläche „Haube öffnen“ drücken.

➢ Schaltfläche „Haube schließen“ drücken.

6.5 Haube entriegeln (Option Haubenautomatik)

Falls sich die Haube nicht mehr bewegen lässt, kann die Haube manuell entriegelt werden.

➢ Federklammer (1) nach vorne aus der Sicherung ziehen und in das Langloch (2) führen.

➢ Federklammer (1) durch das Langloch (2) in Pfeilrichtung drücken.

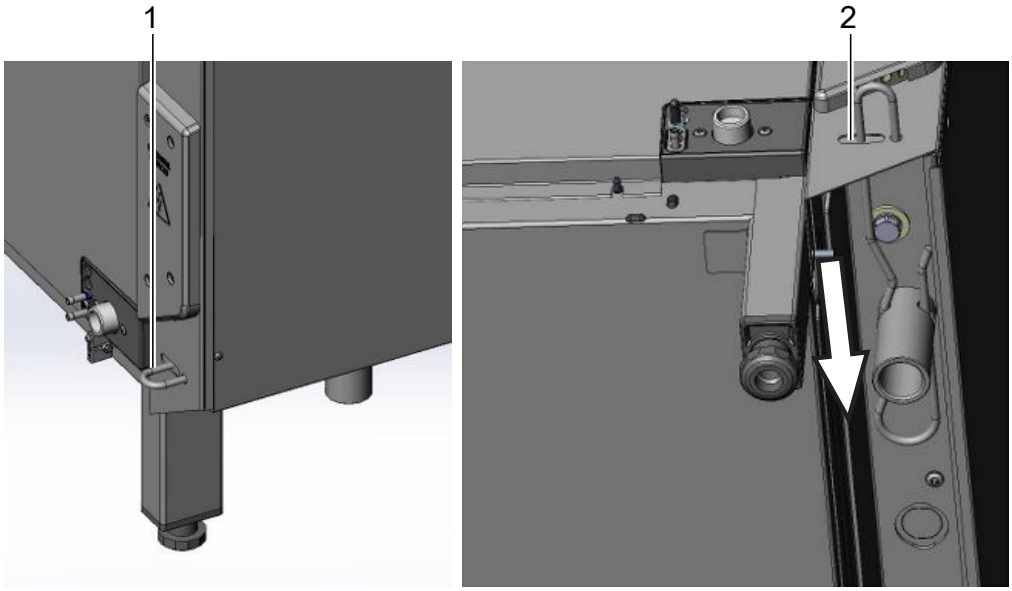
➢ Federklammer (1) ausbauen.

⇨ Haubenautomatik ist entriegelt.

Spülen ist durch manuelles Öffnen und Schließen der Haube weiterhin möglich. Nach jedem Programmende erscheint im Display eine Fehlermeldung.

➢ Fehlermeldung quittieren.

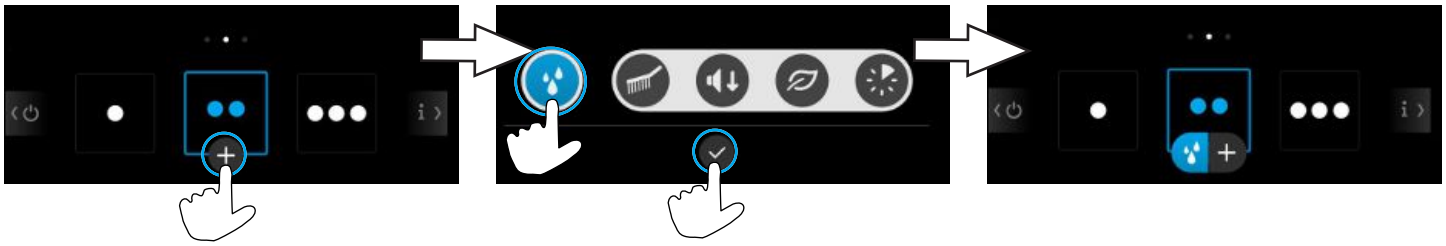
➢ Einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen.



6.6 Einweichprogramm

Wir empfehlen das Einweichprogramm für das Einweichen und Lösen von angetrockneten Rückständen.

Einweichprogramm aktivieren



Das Einweichprogramm bleibt aktiviert, bis es deaktiviert wird und kann mit einem anderen Zusatzprogramm kombiniert werden.

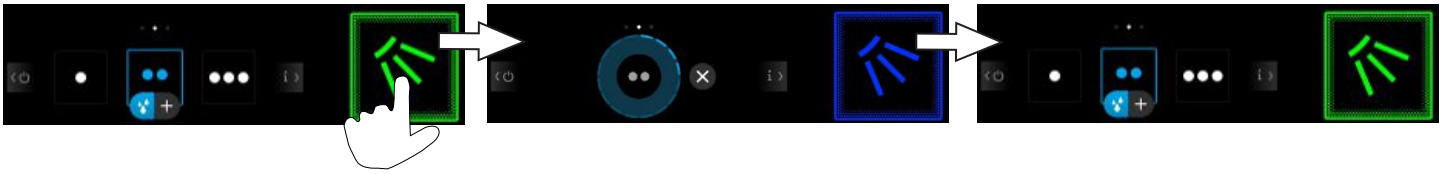
Einweichprogramm starten

WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Spülchemie

Der Kontakt von Spülchemie mit der Haut oder den Augen führt zu schweren Verätzungen oder schweren Augenschäden.

- ➢ Bei Haut- und Augenkontakt mit Leitungswasser gründlich spülen. Ggf. Arzt aufsuchen.
- ➢ Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- ➢ Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.



Fünf Sekunden nach dem Start des Einweichprogramms wälzt die Spülpumpe sieben Sekunden lang das Tankwasser um. Nach dem Umwälzen beginnt die Einweichzeit von fünf Minuten. Das Tankwasser benetzt das Spülgut und weicht die Verschmutzungen ein.

- – Öffnet man in dieser Zeit die Haube und schließt sie wieder innerhalb von 10 Sekunden, wälzt die Spülpumpe erneut das Tankwasser für fünf Sekunden um. Die Einweichzeit verlängert sich nicht.
- – Öffnet man die Haube länger als 10 Sekunden, um weiteres Spülgut in den Spülkorb zu legen, startet das Einweichprogramm nach dem Schließen der Haube von vorn. Mit Ende der Einweichzeit, startet automatisch ein Spülprogramm. Die Einweichzeit kann man auch durch Drücken der Starttaste abkürzen.

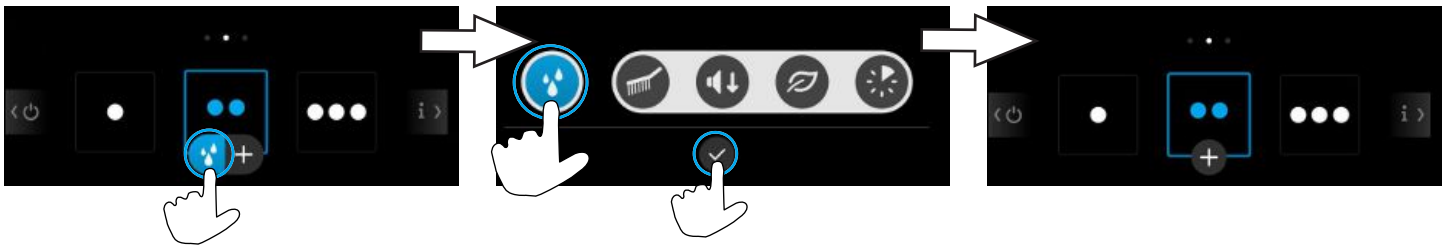
Die genannten Zeiten kann ein Servicetechniker anpassen.

- ➢ Spülgut erst entnehmen, wenn das Spülprogramm beendet ist und die Starttaste grün blinkt.

Einweichprogramm abbrechen

Nach Abbruch des Einweichprogramms immer ein Spülprogramm starten, um Tankwasser vom Spülgut abzuspülen.

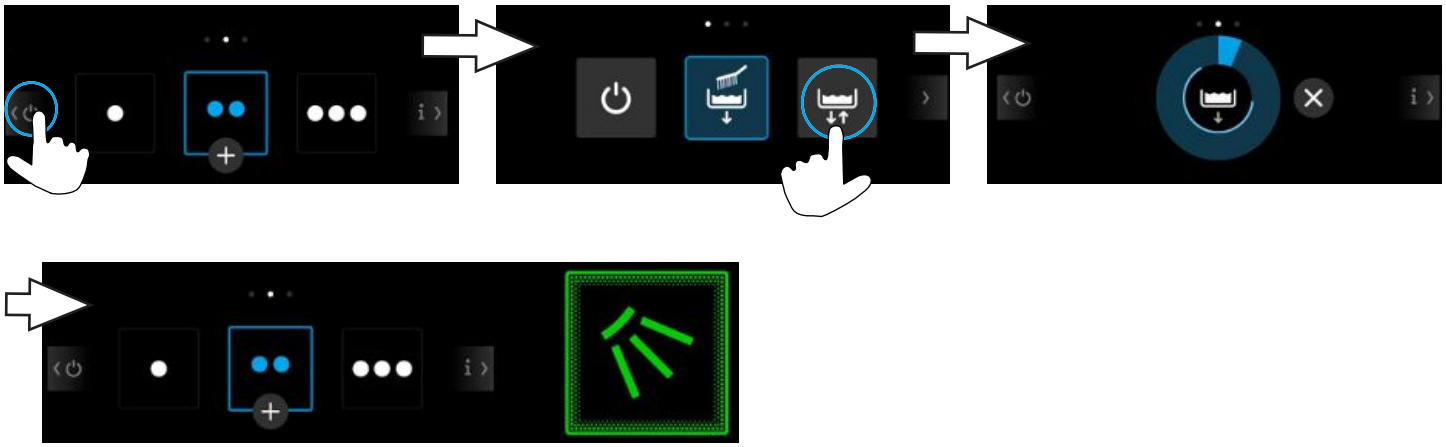
Einweichprogramm deaktivieren



6.7 Tankwasser wechseln

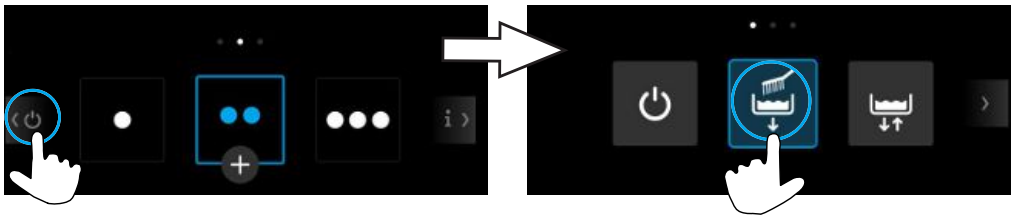
Das Tankwasser wechseln, wenn es stark verschmutzt ist und das Spülergebnis schlechter wird.

Hinweis: Es dauert einige Minuten, bis die Spülmaschine wieder betriebsbereit ist, da der Tank zunächst entleert und im Anschluss neu gefüllt und aufgeheizt wird.

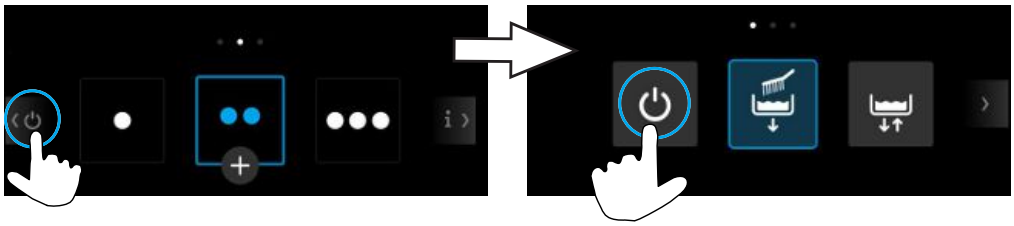


6.8 Spülmaschine ausschalten

Wir empfehlen, die Spülmaschine am Ende des Arbeitstages mit dem Selbstreinigungsprogramm (Seite 45) auszuschalten, damit sie täglich gereinigt und entleert wird.



Das Drücken der Ein-/Ausschalttaste schaltet die Spülmaschine aus. Der Tank bleibt gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten. Wenn die Tanktemperatur bis zum nächsten Einschalten zu stark abfällt, wird die Maschine automatisch entleert und neu gefüllt.



7 Meldungen

7.1 Piktogramme

Meldungen werden in Form von Piktogrammen angezeigt. Bei vielen Meldungen ist Spülen weiterhin möglich, das Spülergebnis wird jedoch beeinträchtigt. Die Meldungen daher schnellstmöglich beheben. Falls Meldungen nicht selbst behoben werden können, einen autorisierten Servicetechniker beauftragen.

Durch Antippen des Piktogramms erscheinen zusätzliche Informationen im Display.

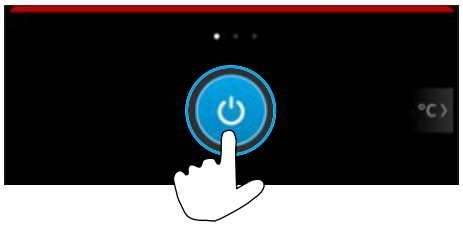
Ursache / Bedeutung	Abhilfe
Klarspülermangel	Kanister tauschen und Dosiergerät entlüften (▷ Seite 48).
Reinigermangel	
Reinigerdosierung fehlgeschlagen	Reinigerkanister tauschen (▷ Seite 48) und Dosiergerät entlüften. Wenn der Fehler weiterhin anliegt: Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
Oberes Spülfeld dreht sich nicht	Blockierung entfernen oder Düsen reinigen oder entkalken (▷ Seite 44). Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
Unteres Spülfeld dreht sich nicht	Spülfeld korrekt einrasten. Blockierung entfernen oder Düsen reinigen oder entkalken (▷ Seite 44). Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
Spülmaschine mit eingebautem Enthärter: Salzmangel	Salzbehälter mit Regeneriersalz füllen. Anzeige verschwindet nach Auffüllen des Salzbehälters nach ca. 3 Mal Spülen, wenn sich ein Teil des nachgefüllten Salzes gelöst hat.
Spülmaschine mit externer TE-Patrone: TE-Patrone erschöpft	TE-Patrone austauschen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▷ Seite 24).
Spülmaschine mit externer VE-Patrone: VE-Patrone erschöpft	Harz der VE-Patrone durch einen autorisierten Servicetechniker austauschen lassen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▷ Seite 24).
Haube offen	Haube schließen.
Wassermangel	Wasserzufuhr öffnen.
	Schmutzfänger von einem Servicetechniker reinigen oder einen neuen Schmutzfänger einbauen lassen.
	Magnetventil von einem autorisierten Servicetechniker reparieren lassen.
Energieoptimierung aktiv	Warten, bis die bauseitige Anlage zur Energieoptimierung die Spülmaschine freischaltet.
Serviceintervall abgelaufen	Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
Flächensieb verstopft	Flächensieb reinigen und Programm erneut starten.
Entkalkung notwendig	Entkalkungsprogramm starten (▷ Seite 22).
Tankwasserwechsel empfohlen Tankwasser wurde seit mindestens 24 h nicht gewechselt.	Tankwasser wechseln (▷ Seite 40).
Fehler an externem Wasseraufbereitungsgerät	Wasseraufbereitungsgerät prüfen.
Tankheizung verkrustet	Tankheizung reinigen.
Siebunterteil nicht eingesetzt	Siebunterteil einsetzen.
Energiesparhinweis	Haube schließen.

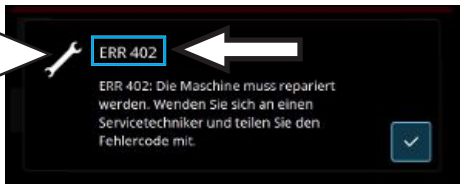
Ursache / Bedeutung	Abhilfe
Fehler an der Haubenautomatik	Hinweise im Display beachten.
Unterschiedlich	Piktogramm antippen und Fehlercode notieren. Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.

7.2 Fehlercode eines schwerwiegenden Fehlers anzeigen

Wenn ein schwerer Fehler anliegt, ist Spülen nicht mehr möglich und es erscheint ein roter Balken am oberen Displayrand:

Fehlercode aufrufen





7.3 Schlechtes Spülergebnis

	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber	Keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (▷ Seite 17).
		Dosierschlauch prüfen (Knick, Bruch, ...). Dosiergerät entlüften (▷ Seite 48). Kanister tauschen, falls leer.
	Spülgut falsch einsortiert	Spülgut korrekt einsortieren (▷ Seite 36).
	Düsen der Spülfelder verstopft	Spülfelder ausbauen und Düsen reinigen (▷ Seite 46).
	Zu niedrige Temperaturen	Temperaturen prüfen (▷ Seite 13).
	Tankwasser zu stark verschmutzt	Tankwasserwechselprogramm starten (▷ Seite 40).
Beläge auf dem Spülgut	Bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	Externe Wasseraufbereitung prüfen. Wasseraufbereitung vorschalten.
	Bei Stärkebelägen: Temperatur der manuellen Vorreinigung höher als 40 °C	Grundreinigung durchführen. Temperatur der manuellen Vorreinigung reduzieren.
Spülgut trocknet nicht von alleine	Keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (▷ Seite 17).
		Dosierschlauch prüfen (Knick, Bruch, ...). Dosiergerät entlüften. Kanister tauschen, falls leer.
	Nachspültemperatur zu niedrig	Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen.

Hinweis: Die Wasserqualität wirkt sich auf das Spül- und Trocknungsergebnis aus. Deshalb empfehlen wir ab einer Gesamthärte von mehr als 3° dH (0,53 mmol/l), die Spülmaschine mit enthärtetem Wasser zu versorgen.

8 Reinigung und Wartung

Folgende Hilfsmittel dürfen **nicht** für die Reinigung verwendet werden:

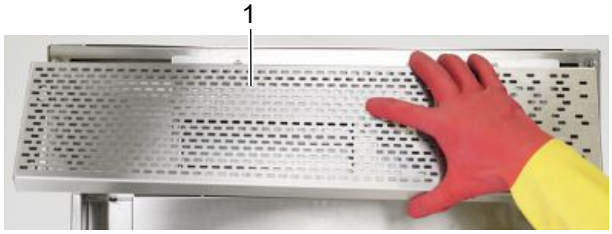
- Hochdruckreiniger, Dampfstrahler
- Chlor- und säurehaltige Reiniger
- Metallhaltige Putzschwämme oder Drahtbürsten
- Scheuermittel oder kratzende Reinigungsmittel

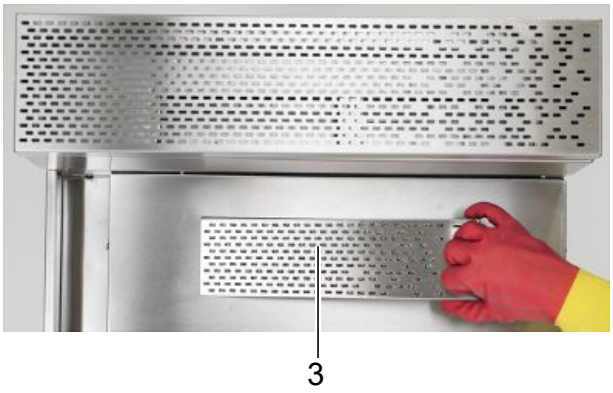
8.1 Spülmaschine während des Betriebs reinigen

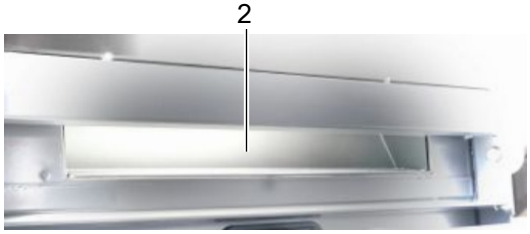
8.2 Spülmaschine am Ende des Arbeitstages reinigen

Energy-Modul reinigen

Täglich vor Entleeren der Spülmaschine bei Spülmaschinen mit Energy-Modul oder Wärmepumpen-Modul







Lüftungsgitter reinigen

- ➢ Lüftungsgitter (1) nach oben abnehmen und in der Spülmaschine spülen.
- ➢ Lüftungsgitter (1) anbauen.

Ansaugkanal reinigen

- ➢ Haube öffnen.
- ➢ Ansaugkanal (2) mit warmem Wasser ausspritzen. Einen Wasserschlauch verwenden, keinen Hochdruckreiniger.

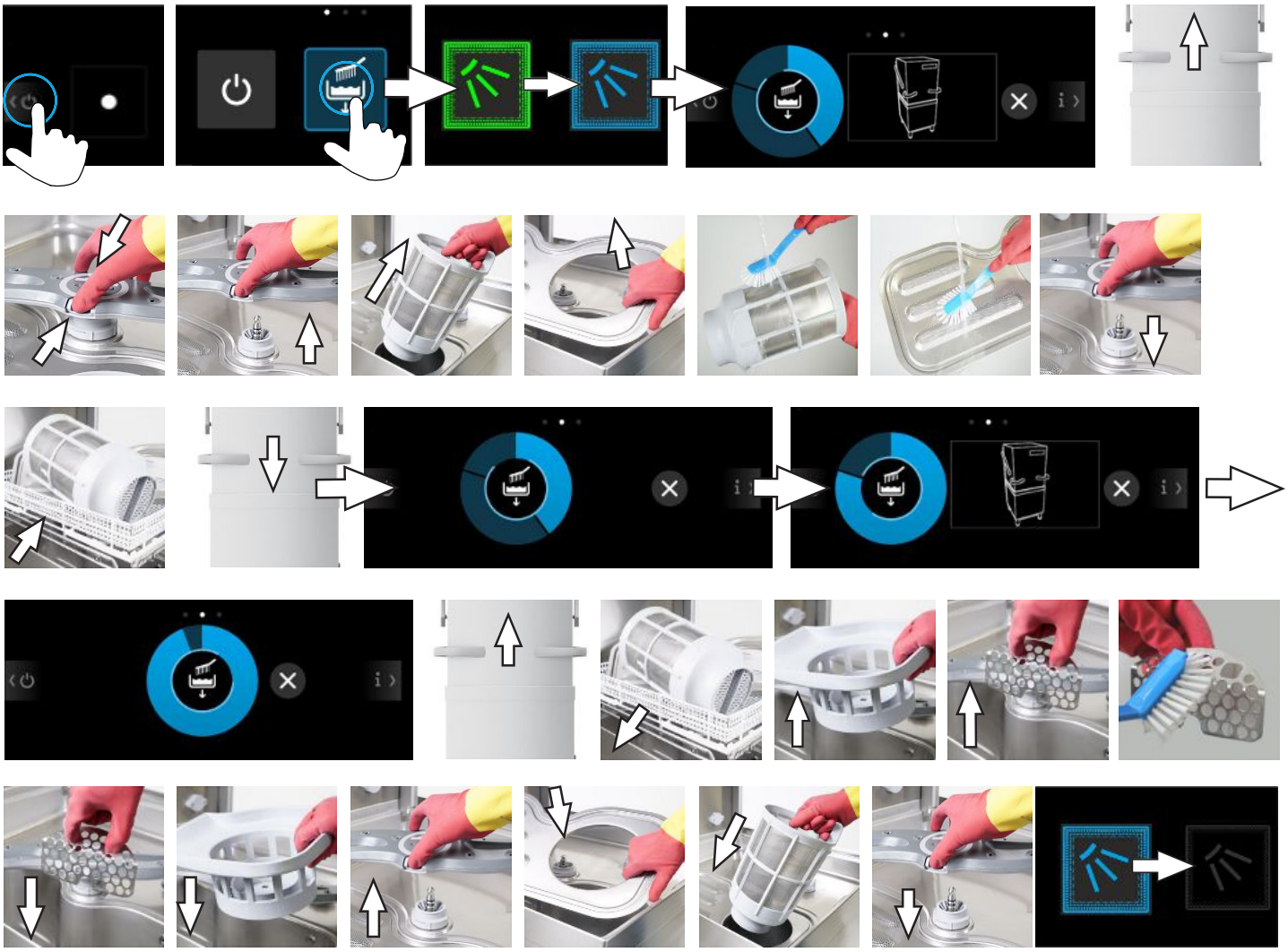
Fettfilter reinigen

- ➢ Fettfilter (3) nach vorn abnehmen und in der Spülmaschine spülen.
- ➢ Fettfilter (3) anbauen.

Selbstreinigungsprogramm

Das Selbstreinigungsprogramm unterstützt beim Reinigen des Spülmaschineninnenraums am Ende des Arbeitstages. Wir empfehlen zusätzlich Reinigungstabs A 15 MC zu verwenden. Die Reinigungstabs A 15 MC helfen bei der Entfernung unangenehmer Gerüche und leichter Kalkablagerungen.

Nach dem ersten Programmschritt wird das Selbstreinigungsprogramm unterbrochen und im Display wird ein Video mit weiteren Arbeitsschritten eingeblendet. Falls das Video nicht beachtet wird, wird das Selbstreinigungsprogramm automatisch fortgesetzt.



Selbstreinigungsprogramm abbrechen

Spülmaschineninnenraum reinigen

Darauf achten, dass im Spülmaschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte, zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtgitterkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen und die Lebensdauer der Spülmaschine zu verlängern, empfehlen wir, den Innenraum täglich zu reinigen.

- ➢ Innenraum mit einem Wasserschlauch ausspritzen.
- ➢ Verschmutzungen mit einer Bürste oder einem Lappen entfernen.

Spülmaschine außen reinigen

- Spülmaschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger abspritzen.
  Darauf achten, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Spülmaschine nicht geflutet wird, um Schäden an der Spülmaschine zu vermeiden.
- Display mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege reinigen.

Oberes und unteres Spülfeld reinigen

Oberes und unteres Spülfeldlager reinigen

Nach dem Reinigen

8.3 Regeneriersalz einfüllen

HINWEIS

Beschädigung des Wasserenthärters

Chemikalien wie z. B. Reiniger oder Klarspüler oder andere Salze wie z. B. Speisesalz oder Auftausalz führen unweigerlich zu Schäden am Wasserenthärter.

- Ausschließlich Regeneriersalz oder reines Siedesalz mit einer maximalen Korngröße von 0,4–7 mm einfüllen.

- Wasser nur bei der ersten Inbetriebnahme des Wasserenthärters einfüllen.
- Regeneriersalz einfüllen.
- **Hinweis: Gefahr von Rostbildung im Einfüllbereich durch Salzreste!** Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz ein Spülprogramm oder das Selbstreinigungsprogramm starten, um vorhandene Salzreste abzuspülen. Wir empfehlen das Selbstreinigungsprogramm zu starten, da sich Salzreste negativ auf das Spülergebnis auswirken können.

8.4 Kanister tauschen

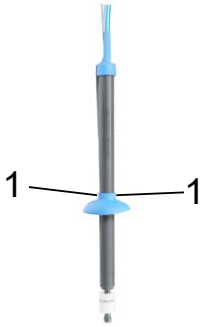
WARNUNG

Verätzungsgefahr beim Umgang mit Spülchemie

- ➢ Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Kanister und dem Sicherheitsdatenblatt beachten.
- ➢ Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Für das Ansaugen von Spülchemie aus Kanistern ist eine Sauglanze erforderlich.

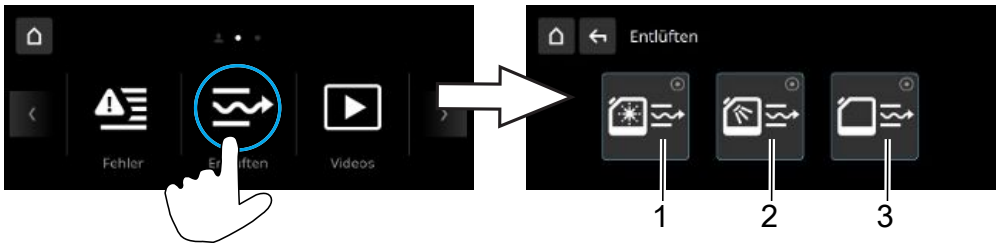
- – Sauglanze für Klarspüler nicht in den Kanister mit Reiniger oder Entschäumer und umgekehrt stecken.
- – Sauglanze nur in ausreichend standfesten Kanistern verwenden. Schmale und hohe Kanister können kippen, sobald an der Sauglanze gezogen wird.
- – Am Dosierschlauch oder Anschlusskabel nicht ziehen, da dies zu einem Defekt führen kann.



- ➢ Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- ➢ Sauglanze vorsichtig aus dem leeren Kanister ziehen.
- ➢ Prüfen, ob beide Lüftungslöcher (1) in der Abdeckkappe offen sind. Falls notwendig reinigen.
- ➢ Sauglanze in den neuen Kanister stecken.
- ➢ Abdeckkappe langsam nach unten schieben, bis die Kanisteröffnung verschlossen ist.
- ➢ Dosiergerät entlüften.

Dosiergeräte entlüften

Das Dosiergerät muss entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist. Dies ist der Fall, wenn der Kanister nicht rechtzeitig ausgetauscht wurde.



Pos.	Bezeichnung
1	Klarspülerdosiergerät
2	Reinigerdosiergerät (Option)
3	Entschäumerdosiergerät (Option)

- ➢ Schaltfläche 1, 2 oder 3 drücken.
  - ⇨ Schaltfläche wird weiß.
  - ⇨ Dosiergerät wird entlüftet.
- ➢ Sobald die Schaltfläche wieder dunkel ist, das Menü verlassen.

8.5 Chemieprodukt wechseln

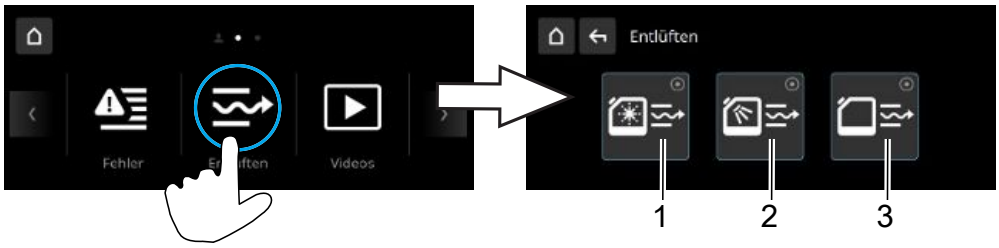
Beim Mischen von unterschiedlichen Chemieprodukten kann es zu Auskristallisationen kommen, die das Dosiergerät beschädigen können.

Deshalb müssen das Dosiergerät und die Dosierschläuche mit Wasser durchgespült werden, bevor das neue Chemieprodukt verwendet wird.

Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

➢ Sauglanze aus dem Kanister nehmen und in einen mit Wasser gefüllten Behälter stecken.

➢ Dosiergeräte über Menü „Entlüften“ mit Wasser durchspülen.



Pos.	Bezeichnung
1	Klarspülerdosiergerät
2	Reinigerdosiergerät (Option)
3	Entschäumerdosiergerät (Option)

➢ Schaltfläche 1, 2 oder 3 drücken.

⇨ Schaltfläche wird weiß und Dosiergerät wird aktiviert.

⇨ Dosierschläuche und Dosiergerät werden mit Wasser durchgespült.

➢ Sobald die Schaltfläche dunkel ist, die Sauglanze in den neuen Kanister stecken.

➢ Schaltfläche 1, 2 oder 3 erneut drücken.

⇨ Schaltfläche wird weiß und Dosiergerät wird aktiviert.

⇨ Das Wasser in den Dosierschläuchen und im Dosiergerät wird durch das neue Chemieprodukt ersetzt.

Außerdem muss die Dosierung neu eingestellt werden.

➢ Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

8.6 Spülmaschine entkalken

Wenn die Spülmaschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, verkalken der Boiler, der Maschineninnenraum sowie alle Wasser führenden Leitungen und Bauteile. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienerisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Im Fall von Kalkbelägen ist eine Entkalkung der Spülmaschine erforderlich.

Mithilfe des Entkalkungsprogramm (Seite 22) wird der Innenraum der Spülmaschine entkalkt. Wir empfehlen, das Entkalkungsprogramm nur am Ende des Arbeitstages zu verwenden, da der Tank beim Starten und Beenden des Programms jeweils entleert wird.

Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein autorisierter Servicetechniker entkalken.

8.7 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Spülmaschine mindestens einmal jährlich von einem autorisierten Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleißen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen. Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden.

Verschleißteile sind z. B.:

– Dosierschläuche

– Zulaufwasserschlauch

Serviceintervall

In der Steuerung der Spülmaschine ist festgelegt, nach wie vielen Betriebsstunden oder Spülzyklen das Piktogramm für den Service angezeigt wird.

Hinweis: Ab Werk ist diese Funktion deaktiviert. Auf Wunsch kann der Servicetechniker diese Funktion aktivieren.

9 Demontage und Entsorgung

9.1 Spülmaschine für längere Betriebspausen außer Betrieb nehmen

Wenn die Spülmaschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb genommen wird, folgende Schritte durchführen:

- ➢ Dosiergeräte durch einen Servicetechniker mit Wasser durchspülen und trocknen lassen. Ggf. Hinweise zu Dosiergeräten von Fremdherstellern beachten.
- ➢ Spülmaschine über das Selbstreinigungsprogramm entleeren.
- ➢ Spülmaschine reinigen.
- ➢ Haube öffnen.
- ➢ Bauseitige Wasserzufuhr schließen.
- ➢ Spülmaschine vom elektrischen Netz trennen.
- ➢ Wasseraufbereitung (z. B. TE-Patrone) entleeren.

Wenn die Spülmaschine in einem Raum steht, der nicht frostsicher ist, müssen zusätzlich Boiler und ggf. Wasserkreise der Wärmepumpe entleert werden.

- ➢ Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Spülmaschine frostsicher zu machen.

9.2 Demontage

- ➢ Verbliebenes Spülgut und Körbe aus der Spülmaschine entfernen.
- ➢ Spülmaschine komplett entleeren.
- ➢ Spülmaschine vom elektrischen Netz trennen.
- ➢ Spülmaschine von der bauseitigen Wasserversorgung trennen.
- ➢ Tischanlage demontieren.
- ➢ Falls vorhanden Abluftanlage demontieren.

9.3 Entsorgung

Falsche oder nachlässige Entsorgung kann erhebliche Umweltverschmutzung / Umweltschäden verursachen.

- ➢ Bei Gefahrstoffen die Entsorgungsvorschriften der Sicherheitsdatenblätter beachten.
- ➢ Entsorgung entsprechend den national geltenden Bestimmungen.

winterhalter®

Original

EG-Konformitätserklärung

EC declaration of conformity, ES prohlášení o shodě, Δήλωση συμμόρφωσης ΕΚ, Declaración CE de conformidad, Déclaration CE de conformité, Dichiarazione CE di conformità, EG-verklaring van overeenstemming, Deklaracja zgodności WE, Declaração CE de conformidade, ES-izjava o skladnosti, EG-försäkran om överensstämmelse, Декларацията за съответствие на ЕО, EF-overensstemmelseserklæringen, EÜ vastavusdeklaratsioon, EZ izjava o sukladnosti, EK-megfelelőségi nyilatkozatnak, EB atitikties deklaracijoje, EK atbilstības deklarācijā, Declarația de conformitate CE, ES vyhlásenie o zhode

Wir, We, My, Εμείς η, Nosotros, Nous, Noi, Wij, My, Nós, Podjetje, Vi, Ние, Vi, Ettevõte, Mi, Mi a, Mes, Mēs, --, My, Biz

Hersteller / Manufacturer:	**Winterhalter Gastronom GmbH** **Winterhalterstraße 2–12** **DE-88074 Meckenbeuren**

DE **erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Gewerbliche elektrische Spülmaschine“,**
EN declare under our sole responsibility that the product “Commercial electric dishwashing machines”,
CS prohlašujeme na vlastní zodpovědnost, že produkt „profesionální elektrická mycka“,
EL δηλώνουμε αποκλειστικά με δική μας ευθύνη, ότι το προϊόν „Επαγγελματικό ηλεκτρικό πλυντήριο πίατων“,
ES declaramos bajo nuestra absoluta responsabilidad que el producto „lavavajillas eléctrico industrial“,
FR déclarons sous notre seule responsabilité que le produit « Lave-vaisselle professionnelle électrique »,
IT dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che il prodotto “Sistema di lavaggio elettronico industriale”,
NL verklaren als enig verantwoordelijke dat het product „ professionele vaatwasmachine”,
PL oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt „elektryczna zmywarka przemysłowa”,
PT declaramos sob nossa única responsabilidade, que o produto “Máquina de lavar loiça comercial eléctrica”,
SL na lastno odgovornostjo izjavlja, da je izdelek „Profesionalni električni pomivalni stroj“,
SV förklarar som ensamt ansvariga, att produkten “Kommersiell elektrisk diskmaskin”,
BG декларираме на наша отговорност, че продуктът „Професионална електрическа миялна машина“,
DA erklærer under almindeligt ansvar, at produktet »erhvervsmæssig elektrisk opvaskemaskine«,
ET kinnitab oma ainuvastutusel, et tööstuslik elektriline nõudepesumasin,
HR izjavljujemo pod svojom isključivom odgovornošću da proizvod „Profesionalne električne perilice“,
HU felelősségünk teljes tudatában kijelentjük, hogy a termék „ Professzionális elektromos mosogatógép”,
LT prisiimdami visą atsakomybę deklaruojame, kad gaminys „Pramoninė elektrine plovimo mašina”,
LV uzņemoties pilnu atbildību, paziņojam, ka izstrādājums «Profesionālā elektriskā trauku mazgājamā mašīna»,
RO Declarăm pe propria răspundere că produsul „Mașină de spălat electrică de uz comercial”,
SK vyhlasujeme vo výhradnej zodpovednosti, že výrobok „Profesionálna elektrická umývačka riadu“,
TR olarak yegane sorumlugumuz dahilinde beyan ederiz ki Sanayi bulasik Makinesi,

Typenbezeichnung / Model: PT-M, PT-L, PT-XL **Warenzeichen / Trademark: Winterhalter**

DE **auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt:**
EN to which this declaration relates is in conformity with the following standards:
CS na kterou se vztahuje toto prohlášení, odpovídá níže uvedeným normám:
EL στο οποίο αναφέρεται αυτή η δήλωση, συμφωνεί με τα ακόλουθα πρότυπα:
ES al que se refiere esta declaración, cumple las siguientes normas :
FR auquel se réfère cette déclaration est conforme aux normes :
IT al quale fa riferimento la presente dichiarazione, è conforme alle seguenti norme:
NL waarop deze verklaring betrekking heeft, met de volgende normen in overeenstemming is:
PL do którego odnosi się to oświadczenie, jest zgodny z następującymi normami:
PT ao qual esta declaração diz respeito, está em conformidade com as seguintes normas:
SL na katerega se nanaša ta izjava, skladen z naslednjimi standardi:
SV som denna försäkran gäller, överensstämmer med följande standarder:
BG за който се отнася тази декларация, отговаря на следните стандарти:
DA som denne erklæring beror på, er i overensstemmelse med de følgende standarder:
ET mille kohta see deklaratsioon on välja antud, on vastavuses järgmiste normidega:
HR na koji se odnosi ova izjava, udovoljava sljedećim normama:
HU amihez kapcsolódóan ezen nyilatkozat megfelel a következő szabványoknak:
LT kuriam taikoma ši deklaracija, attiinka toliau išvardytus standartus:
LV uz kuru attiecas šī deklarācija, atbilst šādiem standartiem:
RO la care se referă această declarație, corespunde cu următoarele standarde:
SK na ktorý sa vzťahuje toto vyhlásenie, vyhovuje nasledujúcim normám:
TR aşadaki standartlara uygundur:

EN 55014-1:17	**EN 61000-3-2:19**	**EN 62233:08/AC:08**
EN 55014-2:15	**EN 61000-3-3:13 + A1:19**	**EN 301 489-1 V2.2.3**
EN 60335-1:12 + A11:14/AC:14 + A13:17 + A1:19 + A2:19 + A14:19	**EN 61000-3-11:00**	**EN 301 489-17 V3.1.1**
EN 60335-2-58:05 + A1:08 + A11:10 + A2:15 + A12:16	**EN 61000-3-12:11**	

DE **gemäß den Bestimmungen folgender Richtlinien:**
EN following the provisions of Directives:
CS na základě ustanovení následujících směrnic:
EL σύμφωνα με τους κανονισμούς των ακόλουθων Οδηγιών:
ES conforme a las disposiciones de las siguientes directivas:
FR selon les conditions des directives suivantes :
BG съгласно разпоредбите на следните директиви:
DA iht. bestemmelserne fra følgende direktiver:
ET kooskõlas järgmiste direktiivide sätetega:
HR u skladu s odredbama sljedećih direktiva:
HU a következő irányelvek rendelkezéseinek:
IT ai sensi alle disposizioni previste dalle seguenti direttive:
NL volgens de bepalingen van de volgende richtlijnen:
PL zgodnie z postanowieniami następujących dyrektyw:
PT de acordo com as disposições das seguintes directivas:
SL in je skladen z določili naslednjih direktiv:
SV enligt bestämmelserna i följande direktiv:
LT pagamintas vadovaujantis toliau išvardytų direktyvų nuostatomis:
LV atbilstoši šādu direktīvu noteikumiem:
RO conform dispozițiilor următoarelor directive:
SK v súlade s ustanoveniami nasledujúcich smerníc:
TR aşadaki Direktif hükümlerine uygundur:

2006/42/EC (Machinery Directive) **2014/30/EU (Electromagnetic Compatibility Directive)** **2014/53/EU (Radio Equipment Directive)** **2011/65/EU (Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment)**

DE **Hinsichtlich der elektrischen Gefahren wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EC eingehalten.**
EN With respect to potential electrical hazards as stated in appendix I No. 1.5.1 of the machine guide lines 2006/42/EC all safety protection goals are met according to the low voltage guide lines 2014/35/EC.
CS S ohledem na nebezpečí v souvislosti s elektrickým proudem byly dle Přílohy I, odst. 1.5.1 směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES dodrženy cíle ochrany směrnice o nízkonapěťových zařízeních 2014/35/ES.
EL Όσον αφορά τους ηλεκτρολογικούς κινδύνους τηρήθηκαν οι απαιτήσεις προστασίας της οδηγίας περί χαμηλής τάσης 2014/35/ΕΚ, σύμφωνα με το παράρτημα I αριθ. 1.5.1 της οδηγίας 2006/42/ΕΚ σχετικά με τα μηχανήματα.
ES Con respecto al potencial peligro eléctrico como se indica en el apéndice I No. 1.5.1 del manual de la máquina 2006/42/EC, todos los medios de protección de seguridad se encuentran según la guía de bajo voltaje 2014/35/EC.
FR Conformément à l'annexe I N° 1.5.1 de la Directive "Machines" (2006/42/EC) les objectifs de sécurité relatifs au matériel électrique de la Directive "Basse Tension" 2014/35/EC ont été respectés.
IT Per quanto riguarda i pericoli elettrici, gli obiettivi di protezione della Direttiva Bassa Pressione 2014/35/CE sono stati rispettati conformemente all'Allegato I n° 1.5.1 della Direttiva Macchine 2006/42/CE.
NL Met betrekking tot de elektrische gevaren werden overeenkomstig bijlage I nr. 1.5.1 van de Machinerichtlijn 2006/42/EG de veiligheidsdoelstellingen van de Laagspanningsrichtlijn 2014/35/EG nageleefd.
PL Ze względu na elektryczne zagrożenia, które są wylistowane w załączniku I nr 1.5.1 dyrektywy dotyczącej maszyn 2006/42/EC wszystkie cele związane z bezpieczeństwem zawarte są w dyrektywie 2014/35/EC.
PT Com relação aos perigos elétricos, foram cumpridos os objetivos de proteção da Diretiva de Baixa Tensão 2014/35/CE de acordo com o Anexo I, n.º 1.5.1 da Diretiva de Máquinas 2006/42/CE.
SL V zvezi z nevarnostmi električnega toka smo se skladno s točko 1.5.1 priloge 1 k direktivi Evropskega parlamenta o strojih 2006/42/ES držali ciljev zaščite po direktivi o nizki napetosti 2014/35/ES
SV När det gäller elektriska faror har enligt bilaga I nr 1.5.1 till maskindirektivet 2006/42/EG skyddsmålen i lågspänningsdirektivet 2014/35/EU iakttagits.
BG По отношение на електрическите опасности съгласно Приложение I, точка 1.5.1 от Директивата за машините 2006/42/ЕО са изпълнени целите за защита съгласно Директивата за ниско напрежение 2014/35/ЕО.
DA For de elektriske farer, blev beskyttelsesmålene hos Lavspændingsdirektivet 2014/35/EC overholdt iht. bilag I nr. 1.5.1 i Maskindirektivet 2006/42/EC.
ET Elektriohtude vältimiseks on järgitud masinadirektiivi 2006/42/EÜ lisa I punkti 1.5.1 alusel madalpingedirektiivi 2014/35/EÜ ohutuseesmärke.
HR U vezi s električnim opasnostima, u skladu s Dodatkom I. br. 1.5.1. Direktive o strojevima 2006/42/EZ, poštovani su sigurnosni ciljevi Direktive o niskom naponu 2014/35/EZ.
HU Az elektromos veszélyek tekintetében a kisfeszültségű berendezésekről szóló 2014/35/EK irányelv védelmi céljai a gépekről szóló 2006/42/EK irányelv I. mellékletének 1.5.1. pontja alapján lettek betartva.
LT Elektros keliami pavojai: įvykdyti Žemosios įtampos direktyvos 2014/35/EB saugos tikslai pagal Mašinų direktyvos 2006/42/EB I priedo 1.5.1 punktą.
LV Attiecībā uz elektriskajiem riskiem atbilstoši Mašīnu direktīvas 2006/42/EK I pielikuma 1.5.1. punktam ir ievēroti Zemsprieguma direktīvas 2014/35/EK aizsardzības mērķi.
RO În privința pericolelor electrice, în conformitate cu Anexa I punctul 1.5.1 a Directivei privind echipamentele tehnice 2006/42/CE, au fost respectate obiectivele de protecție ale Directivei privind echipamentele electrice de joasă tensiune 2014/35/CE.
SK Pokiaľ ide o elektrické nebezpečenstvo, ciele ochrany Smernice o nízkom napätí 2014/35/ES boli dodržané v súlade s Prílohou I č. 1.5.1 Smernice o strojových zariadeniach 2006/42/ES.
TR Elektrik nedenli tehlikeler bakımından 2006/42/AT sayılı Makine Yönetmeliği Ek I no. 1.5.1 uyarınca, 2014/35/AT sayılı Alçak Gerilim Yönetmeliği'nin koruma hedeflerine uyulmuştur.

DE **Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:**
EN Name and address of the person authorised to compile the technical file:
CS Jméno a podpis osoby, která je pověřena sestavením technické dokumentace:
EL Ονομα και διεύθυνση του ατόμου, το οποίο είναι εξουσιοδοτημένο να συντάσσει τεχνικούς φακέλους:
ES Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:
FR Nom et adresse de la personne autorisée à constituer le dossier technique :
IT Nome o indirizzo della persona responsabile della compilazione della documentazione tecnica:
NL Naam en adres van de persoon die gemachtigd is om de technische documenten samen te stellen:
PL Nazwisko i adres osoby odpowiedzialnej za przygotowanie dokumentacji technicznej:
PT Nome e endereço da pessoa responsável pela compilação da documentação técnica:
SL Naziv in naslov osebe, ki je pooblaščena za pripravo tehnične dokumentacije:
SV Namn på och adress till den person som är behörig att ställa samman den tekniska dokumentationen:
BG Име и адрес на лицето, упълномощено да състави техническата документация:
DA Navn og adresse på personen, som er bemyndiget til at sammensætte de tekniske dokumenter:
ET Tehnilise dokumentatsiooni koostamiseks volitatud isiku nimi ja aadress:
HR Ime i adresa osobe koja je ovlaštena za izradu tehničke dokumentacije:
HU A műszaki dokumentáció összeállítására felhatalmazott személy neve és címe:
LT Asmens, įgalioto parengti techninę dokumentaciją, vardas ir pavardė:
LV Personas, kura ir pilnvarota sastādīt tehnisko dokumentāciju, vārds un adrese:
RO Numele și adresa persoanei împuternicite să întocmească documentația tehnică:
SK Meno a adresa osoby oprávnenej na zostavenie technickej dokumentácie:
TR Teknik dokümanları derlemekle yetkili kişinin adı ve adresi:

Andreas Fischer **Winterhalter Gastronom GmbH** **Winterhalterstraße 2–12** **DE-88074 Meckenbeuren**

Anbringung der CE Kennzeichnung / **CE Marking date: 2021**

Meckenbeuren, 24.03.2021

Bernhard Graeff
Group Management Commitee
Vice President Engineering

Andreas Fischer
Director Winterhalter Product & Technology GmbH

Winterhalter Gastronom GmbH
Gewerbliche Spülsysteme

Winterhalterstr. 2-12
88074 Meckenbeuren
Deutschland

Tel. + 49 7542 402-0

www.winterhalter.de
info@winterhalter.de

Winterhalter Gastronom GmbH
Commercial Dishwashing Systems

Winterhalterstr. 2-12
88074 Meckenbeuren
Germany

Telephone: +49 (0) 7542 4 02-0

www.winterhalter.com
info@winterhalter.com

89014523; 2023-08